



## Frohe Ostern

### **Kinder, lasst uns Eier schmücken**

Kinder, lasst uns Eier schmücken  
rot und gelb, grün und blau,  
einerlei, es wird entzücken,  
ein jeder komm´ er her und schau.

Linien ziehn wir zart und fein,  
da sitzt der Osterhase auf der Wiese,  
und das sollen seine Kinder sein,  
keine Eier sind so bunt wie diese!

Und eh der Tag noch wird sich neigen,  
haben wir sie hübsch gereiht,  
und schon hängen sie an Zweigen.  
was ihr doch für Künstler seid!

Verfasser Unbekannt



Ein friedliches, frohes und erholsames  
Osterfest wünschen allen Einwohnerinnen  
und Einwohnern des Amtes Peitz

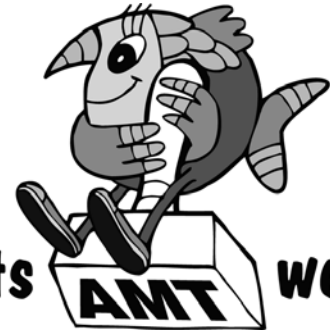
Elvira Hölzner, Amtsdirektorin

Heinz Schwietzer, Amtsausschussvorsitzender

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Wer möchte sich als sachkundiger Bürger im Schulausschuss engagieren?	Seite 3
Einwohnerversammlung Turnow-Preilack	Seite 3
Durchführung der Osterfeuer- Entsorgung	Seite 3
Das Ordnungsamt informiert - Sperrung Bahnübergang	Seite 3
Bodenrichtwerte	Seite 3
Ausstellung und Infoveranstaltung Stasi-Unterlagenbehörde	Seite 4
Neue Strukturen Landesbetrieb Forst Brandenburg	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Der Carnival-Club Diebsdorf lädt ein zum Karneval	Seite 6
Familien-Ostertag in Peitz	Seite 6
Musikabende	Seite 6
Kinderzaubershow zur Eröffnung Museumssaison	Seite 7
Ostereierverzieren in Heinersbrück Hein.	Seite 7
Aufruf an die Einwohner aus Heinersbrück	Seite 7
Unsere Teichnixe berichtet	Seite 8
„Die Passion“ - Ausstellung in Jänschwalde	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 10
Das Gesundheitswesen in Peitz, T. 2	Seite 11
Berichte zu den Fastnachten im Amt	Seite 12
Kurse der Sprachschule	Seite 17
Kinderfasching in Drachhausen und Drehnow	Seite 17
Fasching in Jänschwalde	Seite 18
Projekte in der Kita Turnow	Seite 19
Peitzer Grundschüler im Amtsgericht	Seite 20
Jugendhaus- Ferien ohne Langeweile	Seite 21
Glückwünsche zu Firmenjubiläen	Seite 22
Erstmals Preis für Lehrerinnen/Lehrer	Seite 23
Peitzer Unternehmerstammtisch	Seite 23
ILB-Beratungen und Wirtschaftsberatung	Seite 23
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 24
Jahreshauptversammlung Spielmannszug Turnow	Seite 25
Skat-Turnier und Vogelbörse	Seite 26
Aktives Vereinsleben: Historischer Verein zu Peitz	Seite 26
Jahreshauptversammlung des Männerchores Peitz e. V.	Seite 27
Fasching/Fastnacht in Ottendorf und der Drehnower-Vorstadt	Seite 27
Abholung des Tanklöschfahrzeuges für die FF Tauer	Seite 28
Einladung Mitgliederversammlung Handball-Club	Seite 29
Judo-Kyoko-Nachwuchs erfolgreich	Seite 29
Fußball	Seite 29
Nachruf Irene Grau	Seite 30
Verkehrsteilnehmerschulungen in Drachhausen und Peitz	Seite 30
Die Volkssolidarität-Ortsgruppe informiert	Seite 30
Gesellige Frauentagfeier in Grieben	Seite 30
Frühjahrssammlung Caritas	Seite 30
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 30
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 31
Gottesdienste	Seite 32



## Von Amts wegen

### Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz und Kostrzyn, Polen</b>		<b>Gemeinde und Dorf Drehnow und Ochla, Polen</b>	
	seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000
<b>Gemeinde und Dorf Heinersbrück und Świdnica, Polen</b>		<b>Gemeinde und Dorf Jänschwalde und Iłowa, Polen</b>	
	seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006

**VERLAG WITTICH**

**Herausgeber:**  
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

**Druck und Verlag:**  
 - Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Verlagsleiter Ralf Wirz

**Anzeigenannahme/Beilagen:**  
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

**IMPRESSUM**

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. Mwst. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 05/2012: Dienstag, 27. März, 16:00 Uhr

Nr. 06/2012: Donnerstag, 19. April, 16:00 Uhr

### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 05/2012: Mittwoch, dem 11. April 2012

Nr. 06/2012: Mittwoch, dem 2. Mai 2012

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

## Wer möchte sich engagieren als Sachkundiger Einwohner im Schulausschuss des Amtes Peitz?

Der Amtsausschuss des Amtes Peitz hat seit 2008 einen Schulausschuss mit fünf Mitgliedern und drei sachkundigen Einwohnern gebildet, der den Amtsausschuss bei der Vorbereitung von Beschlüssen und Entscheidungen berät.

Aufgrund des Ausscheidens eines Einwohners kann durch den Amtsausschuss nun ein weiterer sachkundiger Einwohner als Ausschussmitglied benannt werden.

Wer möchte als Einwohner/in des Amtes Peitz seine Sachkenntnis in die Arbeit des Schulausschusses einbringen und sich ehrenamtlich im Ausschuss engagieren?

Interessierte Einwohner/innen werden gebeten, **bis zum 12.04.2012** eine kurze Bewerbung zur Mitarbeit im Schulausschuss an das Amt zu richten.

**Amt Peitz**  
**Sitzungsdienst**  
**Schulstraße 6**  
**03185 Peitz**  
**Tel.: 035601 38116**

## Hinweis zur Einwohnerversammlung Turnow-Preilack

Die Einwohnerversammlung der Gemeinde am Turnow-Preilack findet am 30. März um 18:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow statt.

Um den Einwohnern aus Preilack die Teilnahme zu erleichtern, wird wie zur Fastnacht ein Bus für die Hin- und Rückfahrt eingesetzt.

Der Bus verkehrt von Preilack ab 17:45 Uhr.

Haltepunkte zum Ein- bzw. Ausstieg sind an der Kreuzung Dorfmitte (Alexanderplatz), in der Lindenstraße (Freizeittreff) und in der Schönhöher Straße (Pluta/Jäckel).

Die Rückfahrt wird nach der Versammlung bekanntgegeben.

*H. Fries*  
 Bürgermeister

## Nur für öffentliche Osterfeuer!

### Weitere Hinweise für die Durchführung der öffentlichen traditionellen Osterfeuer und der Entsorgung

Seitens des Umweltamtes des Landkreises Spree-Neiße wurde das Amt Peitz über den folgenden Sachverhalt zur Genehmigung von Traditionsfeuern (Osterfeuer) mit Schreiben vom 21.02.2012 informiert:

„Traditionsfeuer werden oft zur Abfallentsorgung missbraucht. Übrig bleiben nach der Veranstaltung Brandabfälle. Diese werden entweder bis zum nächsten Feuer am Ort belassen oder die Entsorgung erfolgt nicht ordnungsgemäß. In einigen Fällen wurden in der Vergangenheit die Restabfälle in der näheren Umgebung entsorgt.“

Demzufolge wird seitens der genehmigenden Behörde, hier das Amt Peitz, festgelegt, dass die Brandreste nach der Veranstal-

tung einer ordnungsgemäßen Entsorgung in einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage zuzuführen sind.

Die Brandfläche ist abzudecken. Dies gilt für alle **öffentlich** genehmigten Osterfeuer (Jugendclubs, Jugendinitiativen, Sportvereine, Feuerwehr u. Ä.).

Die **Entsorgungsnachweise sind spätestens bis zum 01.06.2012** der Genehmigungsbehörde aufzufordern vorzulegen.

Wird der Nachweispflicht nicht nachgekommen, wird die Untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße tätig und leitet ein Verfahren gegen den Antragsteller ein.

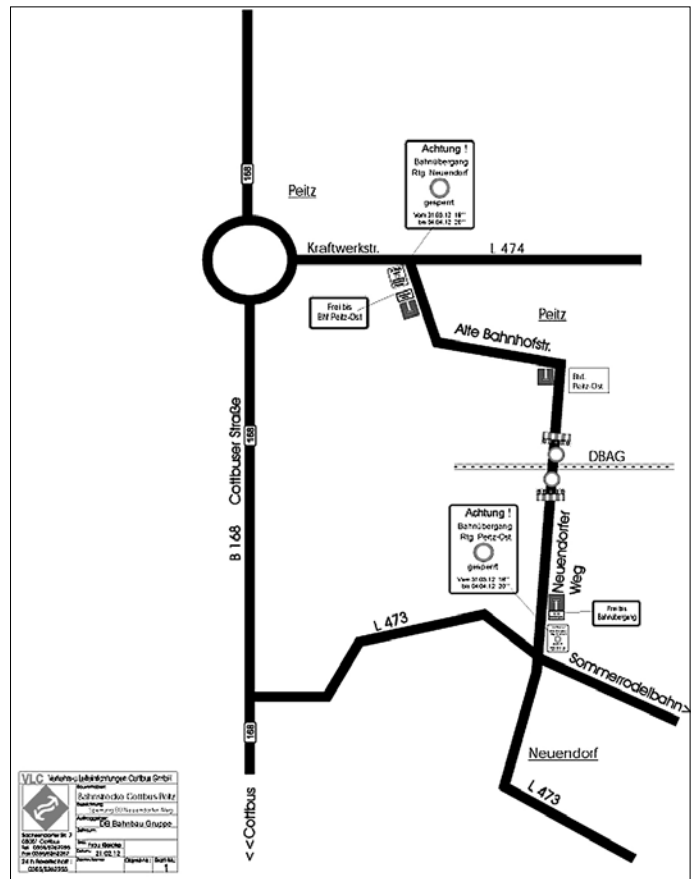
*D. Blümel*  
 Ordnungsamtsleiter

## Das Ordnungsamt informiert

### Sperrung des Bahnüberganges zwischen Neuendorf und Peitz-Ost

Aufgrund von erforderlichen Bauarbeiten der Deutschen Bahn - Gleisinstandsetzungen - erfolgt am Bahnübergang zwischen Neuendorf und Peitz-Ost eine Gesamtspernung für den Straßenverkehr. **Die Sperrung**

**erfolgt vom 31.03.2012 bis längstens zur Beendigung der Bauarbeiten am 04.04.2012** (siehe Karte). Für diesen Zeitraum sind für die Strecke von und nach Peitz-Neuendorf die L 473 und B 168 zu nutzen.



## Bodenrichtwerte ermittelt

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Spree-Neiße hat die Bodenrichtwerte zum Stand 01.01.2012 beschlossen. Gemäß § 12 Abs. 2 der Brandenburgischen Gutachterausschussverordnung - BbgGAV vom 12. Mai 2010 sollen die Bodenrichtwerte bis zum 31. März veröffentlicht werden. **Die aktuellen Werte liegen in allen Bauverwaltungen der jeweiligen Gemeinden des Landkreises Spree-Neiße zur Einsichtnahme in Listenform für jedermann öffentlich aus.** In der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses können die Bodenrichtwerte in zentraler Darstellung auf der Kartengrundlage eingesehen werden. Zusätzlich stehen diese einschließlich Erläuterungen und Legende im GeoPortal des Landkreises Spree-Neiße unter

<http://geoportal.lkspn.de> sowie im brandenburg-viewer unter [www.geobasis-bb.de](http://www.geobasis-bb.de) kostenfrei bereit. Mündliche oder schriftliche Auskünfte über Bodenrichtwerte und die Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt im Landkreis können während der Sprechzeiten in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landkreis Spree-Neiße beim Fachbereich Kataster und Vermessung, Landesgerichts- und Behördenzentrum Südeck, Vom-Stein-Straße 30, Zimmer 314 und 315, 03050 Cottbus, Tel.: (0355) 4991-2215, -2216, und -2247 eingeholt werden.

*Pressestelle*  
 Landkreis Spree-Neiße

## Ausstellungen und Informationsveranstaltung der Stasi-Unterlagen-Behörde am 26. April 2012 in Peitz

**Der Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen (BStU), Außenstelle Frankfurt (Oder) präsentiert vom 3. April - 6. Mai 2012 die Ausstellungen**

**Stasi Ohn(e)Macht. Die Auflösung der DDR-Geheimpolizei und 20 Jahre friedliche Revolution und Deutsche Einheit**

*Öffnungszeiten zu den Ausstellungen in der evangelischen Kirche in Peitz:*

Di.: 09:00 - 16:00 Uhr

Mi. - Fr.: 09:00 - 12:30 Uhr

So. + Feiertage: 09:00 - 11:30 Uhr

### **Zu den Ausstellungen:**

#### **Stasi Ohn(e)Macht**

Die Ausstellung dokumentiert anhand zeitgenössischer Fotodokumente den erfolgreichen Widerstand der DDR-Bevölkerung gegen das SED-Regime und seine Geheimpolizei. Sie richtet die Aufmerksamkeit insbesondere auf die Ereignisse vor Ort: In verschiedenen regionalspezifischen Ausgaben vermittelt die Ausstellung einen lebendigen Ausdruck von dem Geschehen in der DDR im Herbst 1989.

#### **20 Jahre Friedliche Revolution**

2009/2010 jähren sich die Friedliche Revolution und die Wiedervereinigung Deutschlands zum 20. Mal. Aus diesem Anlass stellen die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Gemeinnützige Hertie-Stiftung eine Plakatausstellung für die historisch-politische Bildungsarbeit zur Verfügung. Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die damaligen Ereignisse. Sie erinnert an den Protest gegen die Fälschung der DDR-Kommunalwahlen, die Fluchtbewegung im Sommer und die Massenproteste im Herbst, die die SED-Diktatur in die Knie zwangen. Sie berichtet von der Selbstdemokratisierung der DDR, der deutsch-deutschen Solidarität und den außenpolitischen Weichenstellungen bis zur Wiedererlangung der Deutschen Einheit.

#### **Bürgerberatungstag**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stasi-Unterlagen, Außenstelle Frankfurt (Oder) sind für Sie am Donnerstag, dem **26.04.2012** mit einem Bürgerberatungstag in der Evangelischen Stadtkirche, Markt 1a in Peitz.

**Von 15:00 - 19:00 Uhr findet die persönliche Beratung** zur Antragstellung auf Akteneinsicht statt.

Sie können bei Vorlage Ihres Personalausweises einen Antrag auf Akteneinsicht oder gegebenenfalls einen Wiederholungsantrag stellen, wenn Ihr Erstantrag schon lange Jahre zurück liegt. Für spezifische Fragen nehmen wir uns gern Zeit und beraten Sie. Interessierte können vor Ort Musterakten lesen. Kostenfreie Publikationen zu verschiedenen Themen liegen aus und können mitgenommen werden. Ausgewählte BStU-Publikationen können käuflich erworben werden.

**Um 17:00 Uhr referiert Rüdiger Sielaff**, Außenstellenleiter der BStU-Außenstelle Frankfurt (Oder) zum Thema:

MfS - Schild und Schwert der Partei.

Zum Wirken der Staatssicherheit in der Region Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

*Rüdiger Sielaff  
Außenstellenleiter*

## Neue Strukturen des Landesbetriebes Forst Brandenburg

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg arbeitet ab 2012 in neuer Struktur.

Damit einhergehend ergeben sich auch für Waldbesitzer und Bürger neue Ansprechpartner bei der Forstbehörde.

Ab 2012 werden hoheitliche bzw. gemeinwohlorientierte und wirtschaftliche Leistungen getrennt und in zwei verschiedenen Oberförsterei-Arten wahrgenommen. Zukünftig gibt es statt bisher 72 noch 30 Oberförstereien und 14 Landeswaldoberförstereien.

Die 14 **Landeswaldoberförstereien** mit 160 Landeswald-Revieren bewirtschaften die im Eigentum des Landes befindlichen 270.000 Hektar Wald - ein Viertel der Waldfläche Brandenburgs - nachhaltig und auf ökologischer Grundlage sowie nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung der besonderen Gemeinwohlverpflichtungen und leisten damit einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. Außerdem nehmen sie die jagdlichen Aufgaben zur Sicherung der Waldfunktionen im Landeswald wahr. Über die Landeswaldoberförstereien erhalten Sie auch Brennholz und Wildfleisch.

Die 30 **Hoheitsoberförstereien** mit 208 Revieren sind zuständig für hoheitliche und gemeinwohlorientierte Aufgaben im gesamten Wald Brandenburgs. Sie erledigen die nach dem Landeswaldgesetz der unteren Forstbehörde zugewiesenen Aufgaben, sind

als Ordnungsbehörde zuständig für Genehmigungen, für die Sicherung der Interessen für den Wald als Träger öffentlicher Belange (TÖB) und unterstützen die rund 100.000 Waldbesitzer bei der Bewirtschaftung ihres Waldes durch Rat und Anleitung. Der Waldschutz und die Waldbrandüberwachung im Gesamtwald gehören ebenso zu ihren Tätigkeiten wie die waldbezogene Bildungs- und Erziehungsarbeit, die Waldpädagogik. Für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen im Kommunal- und Privatwald wird am bewährten Modell der zentralen Förderstelle festgehalten.

Nachgefragte Dienstleistungen für Waldbesitzer werden weiterhin angeboten.

In diesen hoheitlichen Belangen für Sie örtlich zuständig sind nunmehr die Mitarbeiter der **Oberförsterei Cottbus** unter Leitung von Oberforst-rätin Karin Arnold. Das Territorium der Zuständigkeit der Oberförsterei erstreckt sich über den gesamten nördlichen Spree-Neiße-Kreis, auf circa 48.000 Hektar sind zukünftig 6 Revierleiter im Einsatz.

### **Sie erreichen uns über:**

Tel.: 035601 37134,

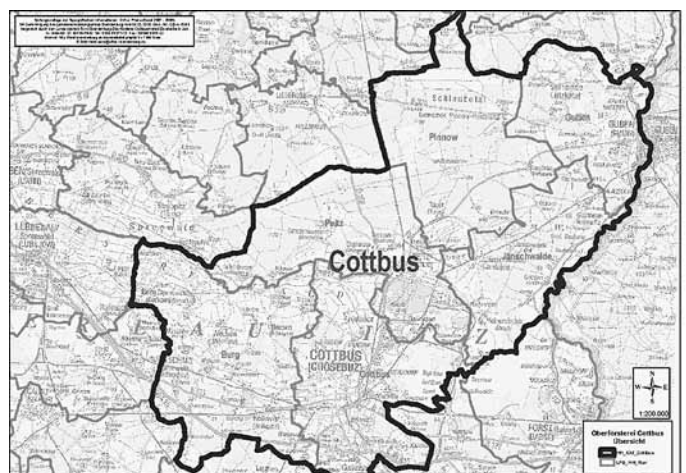
Fax.: 035601 37133

E-Mail: [obf.cottbus@affpei.brandenburg.de](mailto:obf.cottbus@affpei.brandenburg.de)

Internet: <http://forst.brandenburg.de/sixcms/detail.php/528894>

Anschrift: August-Bebel-Str. 27, 03185 Peitz.

### **Oberförsterei Cottbus Revierübersicht:**



**Den für Sie zuständigen Revierleiter erfahren Sie aus der Übersicht:**

(gekürzte Darstellung für den Bereich Amt Peitz, die Red.)

Revier-Nr.	Revier	Gem.-Nr.	Gemarkung
2901	Jänschwalde	2316	Grötsch
2901	Jänschwalde	2317	Heinersbrück
2901	Jänschwalde	2606	Grießen
2901	Jänschwalde	2614	Jänschwalde

(außerdem Atterwasch, Grabko, Groß Gastrose, Horno, Kerkwitz)

**Revierleiter/Kontakt:**

Steffen Müller: Am Friedhof 36a, 03197 Jänschwalde  
Tel.: 035607 746998 oder 0172 3144091

Revier-Nr.	Revier	Gem.-Nr.	Gemarkung
2902	Pinnow	2603	Drewitz
2902	Pinnow	2624	Tauer
2902	Pinnow	2625	Schönhöhe

(außerdem Bärenklau, Pinnow, Reicherskreuz, Staakow)

**Revierleiter/Kontakt:**

Bernd Klepsch: Schloßhof 1, 15868 Lieberose  
Tel.: 033671 320006 oder 0173 2011017

Revier-Nr.	Revier	Gem.-Nr.	Gemarkung
2903	Peitz	1901	Bärenbrück
2903	Peitz	1910	Drachhausen
2903	Peitz	1912	Drehno
2903	Peitz	1945	Maust
2903	Peitz	1947	Neuendorf
2903	Peitz	1949	Peitz
2903	Peitz	1950	Preilack
2903	Peitz	1958	Turnow

(außerdem Fehrow, Schmogrow)

**Revierleiter/Kontakt:**

Martina Kleemann: Alte Poststraße 11, 03185 Tauer  
Tel.: 035601 80574 oder 0172 - 3144105

**zuständig für das Revier Cottbus:**

Eckhard Feike: Dorfanger 6, OT Kl. Döbbern, 03058 Neuhausen/  
Spree  
Tel.: 035608 41433 oder 0172 3143522

**zuständig für das Revier Burg:**

Martin Kahl: Aue 100a, 03185 Drachhausen  
Tel.: 035609 709810 oder 0172 3143536

**zuständig für das Revier Guben:**

Henry Bärwald: An der B 320 Nr. 62, OT Lübbinchen, 03172  
Schenkendöbern  
Tel.: 035691 60728 oder 0172 3144094

**Oberförsterei Cottbus:**

August-Bebel-Str. 27, 03185 Peitz  
obf.cottbus@affpei.brandenburg.de  
Waldschule.Kleinsee@AFFPEI.Brandenburg.de  
waldbrandzentrale.peitz@affpei.brandenburg.de

**Ansprechpartner:**

Leiterin: Karin Arnold, Tel.: 035601 37130  
Marion Vater, Tel.: 035601 37131  
Joachim Nügel, Tel.: 035601 37138  
AWFS-Zentrale, Tel: 035601 37119  
Waldschule Kleinsee: Alf Pommerenke,  
Tel.: 035691 4223, Fax: 035691 60807

**Müllentsorgung****Restmüll**

**Montag, ugW** 26.03.2012, \*10.04.2012  
OT Grießen

**Montag, gW** Mo., 02.04.2012  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,  
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
OT Bärenbrück

**Dienstag, gW** Di., 03.04.2012  
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

**Gelber Sack/Gelbe Tonne**

**Dienstag, ugW** 27.03.2012, \*11.04.2012  
Stadt Peitz

**Donnerstag, ugW** 29.03.2012, \*13.04.2012  
OT Jänschwalde-Ost

**Freitag, ugW** 30.03.2012, \*14.04.2012  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese  
OT Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,  
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

**Mittwoch, gW** 21.03.2012, 04.04.2012  
OT Maust

**Donnerstag, gW** 22.03.2012, 05.04.2012  
OT Drewitz, OT Grießen

**Freitag, gW** 23.03.2012, \*07.04.2012  
Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, OT Preilack

*gW = gerade Kalenderwoche**ugW = ungerade Kalenderwoche***Blaue Tonne/Papier**

**Mo., 26.03.** OT Turnow

**Fr., 30.03.** OT Jänschwalde-Dorf,  
OT Jänschwalde-Ost

**Mo., 02.04.** OT Bärenbrück, OT Grötsch,  
OT Schönhöhe

**Mi., 04.04.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

**\*Sa., 07.04.** OT Drewitz

**\*Mi., 11.04.** Heinersbrück, WT Radewiese

**Mo., 16.04.** Tauer, OT Preilack, OT Maust,  
OT Neuendorf

**Fr., 23.03.** OT Grießen

*\* Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



## Der Carneval Club Diebsdorf hat festgestellt

der Klimawandel auf der Welt hat dank arktischer Umstände auch für Diebsdorf alles auf den KOPF gestellt

aber närrisch-realistisch betrachtet Schuld an dieser NARRENQUAL die Veste Peitz hat für solch Event eben keinen Saal.

So kam es wie es eben kommen muss, Terminverschiebung hier in diesem Ort durch einen zinslosen sibirischen Kaltluftimport.

Macht nichts - drum ihr Lieben mussten wir den Termin verschieben

hier in dieser Festungsstadt hoffentlich bei frühlingshaften Temperaturen der CCD für sein Narrentreiben folgenden neuen Termin anzubieten hat:

**23. bis 25. März 2012  
auf dem Marktplatz Peitz**

mit viel närrischem Reiz wie man es vom CCD jahrelang schon kennt wenn es da heißt:  
„Diebsdorf sucht das Super-Talent“

Damit jeder Interessent den Termin nicht verpennt hier die einzelnen Termine:

**Freitag, den 23. März**  
15:00 Uhr Seniorenkarneval  
20:11 Uhr DsdT Ausgabe I

**Sonnabend, den 24. März**  
15:00 Uhr Kinderkarneval mit einem Mix aus Tanz, Spaß, Spiel, Freude bereiten, heißt das Ziel.

20:11 Uhr DsdT Ausgabe II

Zu allen närrischen Veranstaltungen wäre es schön, könnten wir möglichst viele Gäste fastnachtlich närrisch gekleidet sehn.

Mit einem kräftigen HELAU

Präsidentinn      Prinzenpaare: Erik I & Jessika I  
Linda Korsch      Jonas I & Viktoria I



## Familien-Ostertag in Peitz

Am Freitag, dem 30. März um 14:00 Uhr findet der diesjährige Familien-Ostertag erstmals im Familien- und Nachbarschaftstreff in der August-Bebel-Str. 29 in Peitz statt.



Auch hier gibt es natürlich wieder tolle Angebote für die Großen und Kleinen.

Unter anderem haben wir dieses Jahr eine österliche Tier-ecke, verschiedene Basteleien, Spiele und vieles mehr. Es wird wieder ein kleines Osterfeuer geben, bei dem die Kinder Stockteig essen können.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Bitte einen Materialbeitrag ab 2,00 € (nach Verbrauch) sowie etwas Verzehrgeld einplanen und harte gekochte weiße Eier für das Ostereiermalen mitbringen.

Der Familien- und Nachbarschaftstreff lädt in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhaus der Caritas, der Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, der Seniorenbegegnungsstätte und der Domowina recht herzlich ein.

Familien- und Nachbarschaftstreff  
Tel.: 035601 803384  
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

## Spannendes Orgelkonzert in der Evangelischen Kirche Peitz

Am Freitag, dem 30. März um 19 Uhr wird es in der Evangelischen Kirche Peitz spannend:

Zweifelhafte Werke von Joh. Sebastian Bach stehen auf dem einstündigen Programm, das der Erfurter Universitätsorganist Dr. Wieland Meinhold auf der Kemperorgel spielen wird. Es handelt sich um Stücke von Bach-Freunden, -schülern, -lehrern und Verwandten, die bislang Bach zugeschrieben wurden.

Diese Orgelmusik stellt für sich genommen, wunderbare Zeugnisse barocker Orgelkunst dar. Zum Schluss erklingt die berühmte Toccata und Fuge d-moll.

Auch sie soll nicht von Bach, sondern aus der Feder von Joh. Peter Keller stammen.

Am Vormittag um 09:45 Uhr und 10:00 Uhr finden bereits Orgelkonzerte und Führungen für Schulklassen statt.

Am Abend um 18 Uhr lädt Wieland Meinhold alle Interessierten auf die Orgelempore ein:

unter dem Motto

„Musik für große und kleine Pfeifen - Besuch bei der Königin“

sind alle eingeladen, um mehr von dem Wunderwerk Orgel zu erfahren.

Der Eintritt zu diesem Orgelkonzert ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Wir laden Sie herzlich ein!

D. Schoene  
Kantor

## Klavierabend im Festungsturm

**Samstag, 31. März 2012 um 19:00 Uhr  
im Festsaal des Festungsturmes Peitz**

Der Pianist Klaus Bäßler wird ausgewählte Werke von Robert Schumann aufführen. Prof. Klaus Bäßler konzertiert seit 1962 im In- und Ausland. Neben Solo- und Kammermusikabenden spielte er mit namhaften Orchestern und produzierte Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen. Darüber hinaus unterrichtet Klaus Bäßler häufig im Rahmen von Meisterkursen für Klavier und wirkt als Juror bei internationalen Klavierwettbewerben mit. „Die unvergleichliche Intensität, die Klaus Bäßler am Flügel erreicht, ist das Ergebnis seiner außergewöhnlichen Musi-

kalität. Mit der Sonate g-moll op.22, den Davidsbündlertänzen op.6 und der Fantasie C-Dur op.17 stellt Klaus Bäßler eine meisterhafte Interpretation vor.

Sein Gespür für die spezifische Charakteristik des Schumannschen Klavierwerkes zieht die Zuhörer in seinen Bann. Ausgewogene Dispositionen, plastische Darstellung der polyphonen Strukturen und eine Fülle von Klangfarben machen das Spiel des Künstlers zu einem unvergessenen Erlebnis.....“, urteilt die Presse. Kartenreservierungen im Kultur- und Tourismusamt.

## Kinderzaubershow zur Eröffnung der Museumssaison am 1. April



für Kinder von 4 - 12 Jahren. Wir freuen uns auf euren Besuch! Für die Museumssaison 2012 sind wieder zahlreiche Veranstaltungshöhepunkte geplant, wie z. B. der Falkenmusikwettbewerb, die „Lange Museumsnacht“, das große Musikereignis „Sounds of Hollywood“ und die Peitzer Karpfenernte zum Saisonabschluss. **Unsere Museen sind in der Saison von April bis Oktober wie folgt geöffnet:**

**Festungsturm:**  
Montag - Freitag:  
10:00 - 16:00 Uhr

Sonnabend/Sonntag/Feiertage:  
13:00 - 18:00 Uhr

**Eisenhütten- und Fischereimuseum:**

Montag - Freitag:  
10:00 - 16:00 Uhr  
Sonnabend/Sonntag/Feiertage:  
10:00 - 18:00 Uhr

J. Cornelius



## Herzliche Einladung zum Ostereierverzieren!

**Am 1. April** besteht im **Museum „Sorbische Bauernstube“**

in Heinersbrück die Möglichkeit, in gemütlicher Runde das Verzieren von Ostereiern mit der Wachsreserve-technik auszuprobieren.



Ab **15:00 Uhr** können dann unter Anleitung wieder eigene Kunstwerke entstehen oder im kreativen Austausch neue Muster erprobt werden.

Bitte bringen Sie ausgeblasene oder sehr hart gekochte weiße Eier mit.

Unkostenbeitrag: 1,00 Euro pro Person

*Es freuen sich auf Sie,  
die Mitarbeiterinnen  
des Museums „Sorbische Bauernstube“*

## AUFRUF!

An alle Einwohner und ehemaligen Anwohner rund um den Tagebau Jänschwalde,

**die Gemeinde Heinersbrück beabsichtigt, noch in diesem Jahr eine Ausstellung zum Thema Braunkohle (Brunica) zu initiieren.**

**Dafür suchen wir noch Fotografien aus Ihrem Fundus!**

Haben Sie in Ihrem Dorf/Gemeinde vor der Devastierung Aufnahmen von Ihren Grundstücken oder zu Situationen im Ort „geschossen“? Sind in Ihren Alben Fotografien zu Umzugssituationen oder haben Sie besondere Erinnerungen festgehalten?

Bitte unterstützen Sie uns und melden Sie sich im Museum „Sorbische Bauernstube“ in Heinersbrück! Sie bekommen die Fotografien unbeschädigt zurück.

Tel.: 035601 - 82663

E-Mail: [museum-heinersbrueck@peitz.de](mailto:museum-heinersbrueck@peitz.de)

Dienstag-Freitag: 10 - 12 und 14 -17 Uhr

Sonntag: 13 - 17 Uhr

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

*i. A. der Gemeinde Heinersbrück  
Karina Kinzelt*

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Liebe Einwohner der Stadt und des Amtes Peitz!

### Vorbereitung des Kulturprogramms zum Peitzer Fischerfest

#### Aufruf an alle Vereine und Kulturgruppen

In diesem Jahr feiert unsere Stadt bereits zum 59. Mal das Peitzer Fischerfest.

Somit zählt dieses Volksfest zu den traditionsreichsten unseres Landes.

Die „**Peitzer Estrade**“ ist seit Jahrzehnten unverzichtbarer Bestandteil des Festprogramms.

Hier können die Kultur- und auch Sportgruppen unserer Region einem breiten Publikum die Erfolge ihrer Arbeit präsentieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Verein bzw. Ihre Kulturgruppe an der Peitzer Estrade mitwirken könnte.

Zu einer ersten Abstimmung, die **am 03.04.2012 um 19:00 Uhr im Peitzer Rathaus** stattfindet, möchten wir Sie oder einen Vertreter Ihres Vereins/Ihrer Kulturgruppe einladen.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

*Bernd Schulze  
Bürgermeister  
der Stadt Peitz*

*Heidrun Geldner  
Vorsitzende des  
Fischerfestvereins e. V.*



Es ist mal wieder an der Zeit, dass ich etwas von mir hören lasse, um meine zahlreichen Erlebnisse und schönen Eindrücke mit Ihnen teilen zu können.

Für mich war in diesem Jahr die Grüne Woche sehr umfangreich. Zum Anfang war da am 22.01. der Hoheitentreff, wo ich wieder viele neue Majestäten kennen lernen durfte und auch befreundete „Kolleginnen“ wie die Gubener Apfelkönigin wieder gesehen hab. Ein sehr wichtiger und schöner Tag war für mich auch der Brandenburgtag, an dem ich im Stand der Agrargenossenschaft Turnow/VERDIE GmbH jede Köstlichkeit mit präsentieren durfte. Zusammen mit dem Landrat, Herrn Altekrüger, dem Bürgermeister von Turnow, Herrn Fries, und dem Chef von Verdie, Herrn Schulz, durfte ich den Ministerpräsident Platzek und den Landwirtschaftsminister Vogelsänger begrüßen.

Das sind gerade einmal zwei Tage meiner Zeit als Peitzer Teichnixen gewesen und ich habe schon oft von solch schönen Tagen berichten dürfen. Doch irgendwann endet ja alles Schöne und so neigt sich auch meine Amtszeit langsam dem Ende entgegen. Es ist nun schon März, die Vorbereitungen für das 59. Fischerfest laufen bereits an und auch ich

beginne, nach einer Nachfolgerin zu suchen, auch wenn es schwer fällt. Denn als Teichnixen erhält man so viele Eindrücke, ist oftmals bei Veranstaltungen, die man aus einem gänzlich anderen Blickwinkel erlebt und lernt dort die eine oder andere Hoheit tatsächlich „kennen“, knüpft Freundschaften und muss schmerzlich auch mal eine Königin „entkrönen“, dafür aber auch eine meist liebe Nachfolgerin begrüßen. Ich hätte gern, dass es mir ebenso erginge und ich eine liebe, junge Frau als meine Nachfolgerin begrüßen dürfte.

Was nun mein schönstes Erlebnis war, kann ich nicht sagen, denn es waren so viele schöne Augenblicke. Natürlich ist da das Fischerfest, mein Fest, was ich mit großer Begeisterung erlebt habe und auch die Grüne Woche ist immer ein Erlebnis. Die Hohei-

ten, die ich hier in der Region kennen gelernt habe, sind nun gute Freundinnen von mir und ich denke, das ist auch eins der schönen Dinge, die man als Peitzer Teichnixen erlebt. Am meisten werde ich gefragt, ob man sich das Kleid selbst aussuchen kann und ich darf stolz sagen: „Ja, man kann und darf es nach der Amtszeit sogar behalten.“

#### Wer möchte 9. Teichnixen werden?

Ich weiß, dass Peitz viele junge Schönheiten beherbergt und bitte euch darum, euch um das Amt der 9. Peitzer Teichnixen zu bewerben. Für alle jungen Frauen, die interessiert sind, stehe ich jederzeit wirklich gerne zur Verfügung, um Fragen zu beantworten. Ich führe übrigens auch ein Buch, in dem alle bisherigen Besuche festgehalten sind, sodass sich ein jeder selbst ein Bild über das Amt machen kann. Ich freue mich auf eure Bewerbungen und bin gespannt, wer mich dann, noch in diesem Jahr, „ablösen“ wird. Bis dahin viele liebe Grüße,  
*Eure 8. Peitzer  
Teichnixen Anika*

**Es ist wieder soweit!**

**Teichnixen gesucht**

**Der Fischerfestverein, der WOCHENKURIER und das Amt Peitz küren die Peitzer Teichnixen 2012/2013**

Mädchen und Frauen aus dem Amt Peitz, wenn Ihr mindestens 18 Jahre alt, redigewandt und kontaktfreudig seid, dann schickt den Bewerbungs-Coupon und ein Foto von Euch an den: **Cottbuser WochenKurier** (Einsendeschluss: 30. März 2012)  
Karl-Marx-Straße 68, 03044 Cottbus

**Bewerbungs-Coupon**

Name, Vorname	Alter	Telefon
Anschrift		
Beruf	Interessen/Hobbys	



## 20 Jahre Amt Peitz ... Wie schnell doch die Zeit vergeht

Am 23. April 1992 unterzeichneten die Bürgermeister von 12 Gemeinden der Peitzer Region eine „Öffentlich - rechtliche Vereinbarung über die Bildung des Amtes Peitz“.

Im Rahmen einer Gemeindegebietsreform kam das Amt Jänschwalde 2003 zum Amt Peitz.

Aus Anlass des 20sten Gründungsjubiläums lädt das Amt Peitz **am 23. Juni 2012** zu einer Festveranstaltung auf das Gelände des historischen Eisenhüttenwerkes zu Peitz ein. Höhepunkt des Tages werden Auftritte von etwa 400 Folk-

loristen aus vielen Teilen der Welt sein, die anlässlich der Internationalen Folklorelawine des Landkreises Spree-Neiße in Peitz zu Gast sind.

Eröffnet wird das Fest um 12:00 Uhr mit einem bunten Markttreiben direkt am Ufer des Teiches. Ab 13:30 Uhr werden die einzelnen Folkloregruppen erwartet und musikalisch begrüßt. Der farbenprächtige Folklorenachmittag beginnt um 15:00 Uhr an der Hauptbühne.

Ein ereignisreicher Tag wird mit einem Konzert der Kölner Gruppe „KLAR“ und ihrem

Sänger Thomas Hahn, der in der Fischer- und Festungsstadt Peitz bereits durch die Konzertreihe „Sound of Hollywood“ bekannt geworden ist, beendet. Das besondere Ambiente der Veranstaltungstätte soll durch ausgewählte gastronomische Angebote bereichert werden.

Wir freuen uns auf viele Gäste aus nah und fern und wünschen uns allen schon heute einen erlebnisreichen Tag an den Peitzer Teichen.

*Kultur- und Tourismusamt Peitz  
M. Sczesny*



(Foto: Peter Wnuck-Lilinski)

## „Die Passion“ - Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten in Jänschwalde

An einem ungewöhnlichen Ort, feierlich und großartig wurde die neue Ausstellung des Wendisch-Deutschen Heimatmuseums am 22. Februar in der Evangelischen Kirche neben dem Museum eröffnet.

Den Zeitpunkt für die Repräsentation von Kunstwerken aus seiner Sammlung hatte der Cottbuser Historiker Siegfried Kohlschmidt bewusst gewählt, denn nach dem christlichen Kalender beginnt am Aschermittwoch traditionell die österliche Fastenzeit, die mit der Passion endet und uns auf das Osterfest einstimmen soll. Umrahmt von Orgelklängen und gemeinsam gesungenen Liedern hielt Pfarrer Ingolf Kschenka, der als Seelsorger für die gesamte wendische Niederlausitz tätig ist, eine bewegende wendisch-deutsche Andacht.

Sichtlich bewegt war auch Siegfried Kohlschmidt, als er die Ausstellung mit 120 Werken aus seiner Sammlung in der fast bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche eröffnen konnte: „Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal in einer Kirche sprechen würde“. Er erläuterte seine Sammlerleidenschaft, denn für ihn ist von Interesse, wie wurde die Geschichte interpretiert und wo ist der historische Kern der Geschichte. Hass, Liebe, Qual, Schmerz, Leid und vieles mehr steckt in der Passionsgeschichte. Ein von ihm



vorgelesenes Grußwort des Landrates zeigte, dass diese bedeutende Ausstellung doch auch außerhalb der Gemeinde Jänschwalde wahrgenommen wird: „... Die Fastenzeit mit der Passion war zu allen Zeiten für die Künstler auf allen Gebieten ein lohnendes Thema, welches sowohl in der Musik, wie auch in der darstellenden Kunst in großen Werken umgesetzt wurde. Warum sollten nicht auch die Bewohner unserer Dörfer und Kleinstädte in den Genuss einer solchen Ausstellung kommen, die Kunst, die sorbische/deutsche Tradition und die Geschichte des christlichen Abendlandes in Einklang bringt. Aus diesem Grunde ist Ihr Engagement hoch zu schätzen...“.

So auf die Ausstellung neugierig gemacht und eingestimmt, ging es schließlich hinüber ins Museum, wo die

Lithografien, Holzschnitte und Scherenschnitte in mehreren Räumen ganz nach Siegfried Kohlschmidts Philosophie meisterlich präsentiert sind. Gegliedert in drei Teile „Alte Meister“, „Volksfrömmigkeit“ und „Meister der Moderne“ zeigen die Reproduktionen und Original-Lithografien, wie das christliche Thema die Künstler vom 16. Jahrhundert bis in die Moderne beschäftigte.

Es sind Werke von Albrecht Dürer, Hans Holbein dem Jüngeren, Peter Paul Rubens, Otto Dix, Salvatore Dali sowie Robert Kirchner, um nur einige zu nennen, ausgestellt.

Während die Alten Meister Jesus würdevoll leiden lassen, zeigen die Künstler des 19. Jahrhunderts ihn eher strahlend und in der Moderne doch teils in drastischen Einzelheiten. Sehr beeindruckt war der Kirchenälteste der Kirchengemeinde

Jänschwalde, Bernd Woito: „Ich bin stolz, dass so etwas in Jänschwalde stattfindet. Es ist auch gut bei den Leuten angekommen. Die Bilder sind sehr aussagestark.“ Für Kunstmaler Klaus Bramburger aus Guben war es „ein tolles Erlebnis, erstaunlich, dass ein Mensch das Gefühl dafür hat, die Dinge zu sehen und für dieses Thema zusammen zu stellen, man kann ihn um die schöne Sammlung beneiden. Es sind unterschiedliche Handschriften, es ist eine ganz tolle Meisterschaft, z. B. die minimale Ausdrucksform in der Grafik von Peter Klein-schmidt ‚der dorngekrönte Kopf‘.“ Auch Harald Konzack, Geschäftsführer des Domowina-Regionalverbandes ist begeistert von der Ausstellung: „Ich bin überrascht, wie viele Grafiken hier zusammen gekommen sind. Man bekommt einen ganz anderen Blick und dringt doch tiefer in die Materie ein, wenn man das sieht und liest.“ Insgesamt schätzt er die Veranstaltung und die Art der Präsentation als sehr gelungen ein.

**Die Ausstellung im Wendischen - Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, Kirchstraße 11 kann Dienstag bis Freitag von 10:00 - 15:00 Uhr noch bis zum 13.04.2012 besichtigt werden.**

*Text und Foto:  
Rosemarie Karge*

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost

### Donnerstag, 22.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit  
14:00 Uhr Bibliothek  
15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Peitz

### Montag, 26.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

### Dienstag, 27.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff  
15:00 Uhr Mutti-Treff  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch 28.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

### Donnerstag, 29.03.

14:00 Uhr Bibliothek  
14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

### Dienstag, 03.04.

ab 07:30 Uhr Osterprojekt mit der Karabat-Grundschule  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

### Mittwoch, 04.04.

14:30 Uhr Ferien-Freizeittreff - Osterspaziergang in Familie

### Donnerstag, 05.04.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - offener Treff  
14:00 Uhr Bibliothek

### Dienstag, 10.04.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Mit Alfons Zitterbacke durch die Ferien  
14:00 Uhr Spielerunde der Senioren  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 11.04.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Mit Alfons Zitterbacke durch die Ferien

### Donnerstag, 12.04.

10:00 Uhr Ferien-Freizeittreff: Fahrt ins DDR- Museum und Lesenacht für Leseratten ab 9 Jahren

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

## Wo sonst noch was los ist

### Fr., 23.03.

15:00 Uhr Seniorenkarneval, Festzelt Marktplatz Peitz  
20:11 Uhr Karnevalveranstaltung: DsdT Ausgabe I, Festzelt Marktplatz Peitz

### Sa., 24.03.

14 - 16:00 Uhr Wendischer Nachmittag in Drehnow  
Interessantes aus dem wendischen Leben, Spaß, beliebte Verse und Lieder in der Gaststätte Jagdhof  
15:00 Uhr Kinderkarneval des CCD, Festzelt Marktplatz Peitz  
17:00 Uhr Der Fischerfestverein lädt zum Frühlingsskaturnier, Gaststätte Stadt Frankfurt Peitz  
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert „Ein Tag an Tonys Theke“, Rathaus Peitz, Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt Peitz  
20:11 Uhr Karnevalveranstaltung: DsdT Ausgabe II, Festzelt Marktplatz Peitz

### So., 25.03.

15:00 Uhr Mitgliederversammlung Friedhofsverein Drehnow und Gubener Vorstadt, Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

### Do., 29.03.

13:30 Uhr Ostereiermalen im Museum in Heinersbrück  
17:00 Uhr Ostereier verzieren in Wachstechnik im Museum in Jänschwalde

### Fr., 30.03.

14:00 Uhr Familien-Ostertag, Altes Amtsgericht Peitz  
18:30 Uhr Einwohnerversammlung Turnow-Preilack, Gaststätte „Zum Goldenen Krug“  
19:00 Uhr Orgelkonzert in der Evangelischen Kirche Peitz (ab 18:00 Uhr Vorstellung der Orgel)  
19:00 Uhr Jahresmitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Jänschwalde mit Neuwahl des Vorstandes, Gaststätte „Zur Dorfaue“ Jänschwalde  
19:00 Uhr Genossenschaftsversammlung Jagdgenossenschaft Drewitz  
19:00 Uhr Gaststätte „Zum Amboss“ Drewitz  
19:00 Uhr Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Teichland im Gemeindezentrum Maust

### Sa., 31.03.

19:00 Uhr Klavierabend im Festungsturm mit Pianist Klaus Bäßler

### 31.03./01.04.

### So., 01.04.

15:00 Uhr Ostereiermalen im Museum in Heinersbrück  
16:00 Uhr Piraten-Zaubershow für Kinder (4 - 12 J.) im Festungsturm, ca. 1 Std.

### 03.04. - 06.05.

Wanderausstellung in der Evangelischen Kirche Peitz „20 Jahre friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ und „Stasi Ohn(e) Macht“  
Osterfeuer in:  
Jänschwalde-Dorf, Tauer, Grötsch, Radewiese, Heinersbrück, Festwiese in Ottendorf (ab 18:30 Uhr)

### Sa., 07.04.

### So., 08.04.

Ostersingen Jänschwalde-Dorf  
09:30 Uhr Wendischer Gottesdienst, Evangelische Kirche Peitz

### Do., 12.04.

10:00 Uhr Ostereier Waleien im Museumshof im Heimatmuseum Jänschwalde

### Sa., 14.04.

8-12 Uhr Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz  
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert „Dinner für Spinner“, Rathaus Peitz, Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt Peitz

### So., 15.04.

17:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert „Ein Tag an TonysTheke“, Rathaus Peitz, Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt Peitz  
Ausstellungseröffnung „Große und kleine Dinge“ Fotografien von Herrn Gruhner aus Guben und Exponate der Kunstgalerie „Vielfalt“ aus Forst mit Malerei-, Glas- und Filzarbeiten zum Thema „Farbenspiel“, bis 08.06.

### Do., 19.04.

18:00 Uhr Mitgliederversammlung Handball-Club Lok Peitz, Sporthalle J.-Gagarin-Str.

### Fr., 20.04.

19:00 Uhr Vortragsreihe des Historischen Vereins, Bedumsaal der Amtsbibliothek, „Raspe - ein Peitzer Rüstungsbetrieb 1935 - 1945“

### Sa., 21.04.

09:00 Uhr 10. Großer ERIDES-Preis, Radsportveranstaltung in Heinersbrück  
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert „Pension Schöller“, Rathaus Peitz, Kartenvorverkauf im Kultur- und Tourismusamt Peitz

### Do., 26.04.

15 - 19 Uhr Bürgerberatung und Filmvorführung in der Evangelischen Kirche Peitz durch die Bundesstelle für die Unterlagen der Staatssicherheit,

17:00 Uhr Vortrag von Rüdiger Sielaff: „MfS - Schild und Schwert der Partei“, zum Wirken der Staatssicherheit in der Region  
**Sa., 28.04.** 20. Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe

#### Aktuelle Ausstellungen:

„Die Passion-Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten“ und „Ostern bei den Sorben“ bis zum 13. April im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde „Stilbruch“

- Fotoausstellung Akt-Natur-Geschichte im ehemaligen Hüttenamt, Hüttenwerk 2 in Peitz Bitte im Hüttenmuseum melden.

Stasi Ohn(e)Macht +20 Jahre friedliche Revolution und deutsche Einheit

in der Evangelischen Kirche Peitz 03.04. - 06.05.

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601-8150

**und unter** [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



**Mit diesem Beitrag führen wir die Reihe über das Gesundheitswesen in Peitz fort, die uns freundlicher Weise von Dr. Friedrich Bange zur Verfügung gestellt wurde.**

## 2. Das Gesundheitswesen in Peitz vor der Gründung des Landambulatoriums

1945 waren sechs Ärzte im Kreis Cottbus verblieben. Da je einer in Ströbitz und Schmellwitz niedergelassen war, entfallen auf das uns geläufige Kreisgebiet von Cottbus Land vier Praktiker.

Drei von ihnen praktizierten im Amt Peitz!

Es waren Herr **Dr. Franz Schulz** im Haus Markt 17, von dem ich noch kein Bild und nur schriftliche Dokumente auftreiben konnte. Frau **Dr. Lieselotte Unger** in der Lutherstraße 2, in der ehemaligen Praxis von Dr. Däberitz und ab August 1945 Herr **San. Rat. Dr. Hofmann** in Tauer im Haus des Gemeindebüros. Er war selbst Flüchtling und hatte seine Praxis in Sommerfeld

aufgegeben, dem heutigen polnischen Lubsko. Dr. Hofmann hatte weitreichende Erfahrungen mit Infektionskrankheiten, denn er war im ersten Weltkrieg Chefarzt der großen Lazarette in Meißen und Glauchau gewesen und lange nebenberuflich Polizeiarzt in verschiedenen Städten Sachsens. Wenige Schreiben an den Amtsarzt in gestochener scharfer Schrift sind bisher die einzigen persönlichen Belege, die ich gefunden habe.

Wenn sich Frau Dr. Unger im Februar 1946, die übrigens zu dieser Zeit Stadträtin in Peitz war, auch im Namen von Dr. Schulz beim Gesundheitsbeirat in Cottbus beschwerte, dass Dr. Braun aus Ströbitz

Patienten in Maust versorgt und Dr. Zimmermann aus Groß Lieskow bereits die Dörfer Neuendorf, Bärenbrück und Heinersbrück mit betreut, ist das Amt Peitz im krassen Gegensatz zu vielen anderen Landesteilen mit niedergelassenen Ärzten bestens versorgt, selbst wenn man berücksichtigt, dass damals in Richtung Spreewald Dörfer wie Döbbrick, Maiberg und Fehrow einbezogen waren. Gleiches trifft für die zahnärztliche Versorgung zu. Bereits am 28. April 1945 hatte der in Berlin-Charlottenburg ausgebombte Militärzahnarzt **Dr. Hans Lecke** in der Hauptstraße 3 in der ehemaligen Praxis des Dentisten Guder seine Praxis eröffnet.

Diese Praxisübernahme war wegen der tragischen Umstände in aller Munde.

Drei Tage zuvor, also am 25. April als die Rote Armee Peitz einnahm, suchte ein Sowjetoffizier mit Zahnschmerzen die Praxis des Dentisten zur Behandlung auf. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich in Guders Wohnung seine Frau und seine Tochter Loni mit deren Arbeitsdienstfreundin Cilli und das befreundete Ehepaar Ley. Der Offizier schoss in der Praxis auf ein Hitlerbild. Dies löste in der Wohnung Panik aus. Lonis Freundin lief in die Wohnung der Hausbesitzerin, die auch in der ersten Etage lag. Ley erschoss die Frauen und sich. Guders Selbstmordversuch scheiterte in der Aufregung mit einem Stirnstreifschuss, der Siebbein und Nasenrücken zerschmetterte. Der Offizier, der eigentlich sein Patient sein wollte, gab ihm den Gnadenschuss. Guder trug übrigens eine Uniform des Sanitätsdienstes. Vielleicht war er bis zum Schluss eingesetzt und hatte keine Zeit mehr, wie die anderen Hausbewohner, das Hitlerbild abzunehmen. Zeitzengen vermuten aber, dass er ein Opfer seiner eigenen Rassenideologie geworden war, denn auch er war wie Ley ein überzeugter Nationalsozialist.

Wochen später eröffnete der auf dem Gut in Tauer geborene **Zahnarzt Dr. Günther Buder** seine Praxis im Haus Markt 5. Er praktizierte in Peitz bis März 1976 und ist noch vielen Peitzern mit seiner ho-

hen Stimme, seiner etwas kraftlosen Art Zähne zu ziehen und seinem sparsamen Einsatz von Schmerzmitteln in Erinnerung. Seine zahnärztliche Helferin war Schwester Christa Knorr.

Außerdem gab es in der Dammzollstraße die **Dentistin Frau Saling**, die sich besonders der Zahnpflege der Kinder widmete.

Der in Ottendorf lebende Zahnarzt **Steinborn** praktizierte in Cottbus. Er ist interessierten Peitzern mehr durch seine schönen Heimatbilder in Erinnerung. Hierfür erhielt er auch als Kulturschaffender kurz vor seinem Tode im Stadthospiz Cottbus aus den Händen der damaligen Kultusministerin Wanka das Bundesverdienstkreuz.

Es gab auch zwei von der Stadt **eingerichtete Sanitätsstellen**: eine mit einem Untersuchungszimmer und je einem Krankenzimmer für Männer und für Frauen mit je zwei Betten im südlichen Teil des Erdgeschosses der ehemaligen Reichshallen in der Gubener Straße soweit eine weitere in der Neuen Bahnhofstraße 3 gegenüber vom Amtsgericht, in der heutigen August-Bebel-Straße. Anfangs waren 14 Sanitäter beschäftigt, im Januar 1946 nur noch drei. Ein Jahr später waren es dann nur noch die Sanitäter Ulfert und Pötschke und die Sanitätsstelle wurde neben das Gefängnis im Festungsweg verlegt.

Der **Sanitätsgehilfe Arthur Pötschke** muss ein sehr selbstbewusster Mann gewesen sein, der sich im Krieg zusätzliches medizinisches Handwerk angeeignet hatte. Er beeindruckte Patienten auch mit erfolgreichen Behandlungen, z. B. offenen Beinen. Die Patienten hatten sich auf einen Hocker zu stellen, dann goss er eine „stark brennende Flüssigkeit“ auf die Wunde (ich vermute eine alkoholische Lösung) und ließ sie an einer offenen Ofentür abtrocknen, bis sich eine keimarme Fibrinhaut als Schutz gebildet hatte.

Bei fehlenden Kompressionsbinden ist dies sicher eine Möglichkeit gewesen, die Entzündung zu mindern.

Dieses und anderes führte aber nun dazu, dass er sich den Ärzten gleichgestellt erlebte und öfter die Konfrontation mit ihnen suchte, besonders mit der jungen Ärztin Frau Dr. Unger, wie folgendes Beispiel zeigt.

Eine Bauchschussverletzung in Drewitz löste in Peitz Notfalleinsatz aus. Der Polizeichef bat Frau Dr. Unger mit einem Beamten zum Verletzten zu fahren. Dr. Schulz hatte die Fahrt aus technischen Gründen abgelehnt. Die Praxis von Frau Dr. Unger war seit 1946 als Unfallhilfsstelle ausgewiesen. Pötschke hatte in Cottbus den Krankentransport bestellt. Frau Dr. Unger bekam auch mit Hilfe eines hinzu gerufenen Bekannten erst nach zwanzig Minuten ihren „Adler-Sport“ flott. In Tauer übernahm sie den Verletzten von einem Pferdegespann. Zurück in Peitz war der Krankenwagen aus Cottbus noch nicht da. Er sollte auch nicht mehr kommen, denn es war Monatsende, der 31. Juli und er hatte kein Benzin mehr. Wenn die 400 Liter am Monatsrate aufgebraucht waren, stand der Krankenwagen. Pötschke lässt den Beamten Böhm aus der Sanitätsstelle eine Trage holen und verlangte von Frau Dr. Unger, den Verletzten auf die Trage und den Marktplatz zu legen. Weil sie dies verweigert (Mittagshitze) und den Patienten nach einer weiteren Wartezeit von 10 Minuten auf dem Rücksitz selbst nach Cottbus fährt, droht Pötschke mit einer Beschwerde beim Amtsarzt. Dies tat er aber nicht. Aber Frau Dr. Unger schrieb sensibilisiert von vorangegangenen Vorwürfen unaufgefordert einen verbit-

terten Rechtfertigungsbrief. Ich habe diesen Brief vom 11.08.1947 im Cottbuser Archiv gefunden.

So sind uns Zeugnisse von mangelhafter Zusammenarbeit und Versorgungsproblemen erhalten geblieben.

Ab 1948 führt die SVK gegen eine Monatsmiete von 5 DM in der Sanitätsstelle Untersuchungen durch. Ab Oktober wurde jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr eine **Säuglings- und Mütterberatung** abgehalten. Damit man davon rege Gebrauch machte, wurde die Teilnahme mit einer kleinen Menge Nährzucker („Hälsana“) belohnt.

Die Haftanstalt wird übrigens ab März 1949 an die Polizei verpachtet. Hintergrund sind der defizitäre Stadthaushalt und die geforderten Einsparmaßnahmen der vorgesetzten Dienststellen.

Die Stadtparkasse war zum Jahreswechsel mit einem Defizit von 18.000 DM von der Kreissparkasse übernommen worden und die vor Weihnachten 1946 eingeführte Peitzer Biersteuer von 10 % wurde auf 13 % angehoben. Zudem wurde der Kinobesitzer Holm zu einer größeren Sonderabgabe verpflichtet, usw.

Nach Gründung des Landambulatoriums wurde die Sanitätsstelle 1950 geschlossen und der Sanitätsgehilfe Pötschke half in der Praxis von Herrn Dr. Schulz. Er soll auch Sprechstunden in Abwesenheit des Doktors abgehalten haben. Der jahrelange Arzthelfer bei Dr. Schulz war aber **Otto Starick** aus der Dammzollstraße.

Dr. F. Bange



### Fastnacht 2012 in Bärenbrück

Am 25.02.2012 zogen die Bärenbrücker Jugendlichen zum Fastnachtsumzug durchs Dorf. Bei Sonnenschein und Windböen, guter Laune und Musik von den „Spreewälder Blasmusikanten“ trafen sich 13 Trachtenpaare um 14:00 Uhr zum Ausmarsch.

Bei 11 Unternehmern und Gewerbetreibenden wurde zum Tanz aufgespielt und um eine Spende gebeten. Dem fröhlichen Treiben folgten zahlreiche Zuschauer.


Für alle richtete die „Frauengruppe Bärenbrück“ unter dem Glockenturm einen Imbiss ein. Bei Kaffee, Kuchen und Glühwein wurden die Trachten bewundert, Fotos geschossen

und mit den Zuschauern ein Tänzchen gedreht. Gegen 18:00 Uhr begann der Einmarsch in die Gaststätte „Zum Dorfkrug“, zu dem sich noch 4 weitere Trachtenpaare dazugesellten.

Nach einem zünftigen Eieressen begann um 20:00 Uhr der Tanzabend mit der „US-Partyband“, deren Musik bis in die frühen Morgenstunden hallte.

Für eine gelungene schöne Fastnacht bedankt sich das „Org.-Komitee“ bei allen Einwohnern, der Jugend, der Gaststätte, fleißigen Helfern und der Teichland Stiftung.

Ramona Pötke  
mit Org.-Komitee Bärenbrück



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E


## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

### Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80  
a.benke@agentur-peitz.com



www.wittich.de



Zum Fastnachtsfoto hat sich schon ein Pferd gesellt, welches den Hinweis auf das nächstanstehende große Fest der 565-Jahr-Feier mit Ernte- u. Sportfest am 27./28./29. Juli 2012 gibt.

## Preilack sagt Danke!

Am 24. Februar 2012 führten die Turnower ihre traditionelle Männerfastnacht durch.

Zu diesem Anlass wurde in diesem Jahr auch der Ortsteil Preilack eingeladen, da den Preilackern leider kein geeigneter Veranstaltungssaal zur Verfügung steht.

Nach vielen Zusammenkünften und Überlegungen haben sich dann 13 Fastnachtspare gefunden, die der Einladung folgten. Gemeinsam haben wir einen tollen Tanzabend

in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ verbracht. Die Stimmung war prima, Bier und Schnaps haben geschmeckt. Bedanken möchten wir uns bei unserem Busfahrer Andreas Pioretzki, der geduldig zum Feierabend wartete und unsere beschwipste Truppe sicher nach Hause brachte.

Liebe Turnower, danke dass wir zur Fastnacht dabei sein durften!

G. Bubner



Frauen der Männerfastnacht Turnow-Preilack



Gute Stimmung verbreiteten die Frauen aus Preilack bereits im Bus auf dem Weg nach Turnow.

## Männerfastnacht Turnow-Preilack - eine gelungene Sache!

Im 10. Jahr des Gemeindebestehens gab es mit der gemeinsamen Männerfastnacht ein weiteres Zusammenwachsen beider Ortsteile.

So trafen sich am 24.02.2012 in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Turnow 13 Preilacker und 20 Turnower Paare. Nach einem ersten Begrüßungsschnäpschen marschierten die Paare in Begleitung der Peitzer Stadtmusikanten in

die Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ ein, wo der Männerfastnachtstanz stattfand. Es dauerte nicht lange bis die zünftige Blasmusik der Peitzer Stadtmusikanten alle Teilnehmer und Zuschauer im Saal mitriss und wenn die Kapelle pausierte, sangen und schunkelten die Paare.

Ab 22:30 Uhr war dann die Tanzrunde für alle freigegeben und auch die Zuschauer lie-

ßen sich nicht zweimal bitten. Nach ca. 3,5 Stunden Blasmusik übernahm dann DJ Uli die Regie und hielt die Stimmung mit alten und neuen Hits gekonnt hoch.

Rückblickend war es eine super Männerfastnacht, die gern eine Wiederholung finden darf. Eine entsprechende Einladung sprachen die Turnower noch am gleichen Abend aus. Für die Mitwirkung an diesem tollen Abend bedanken wir uns bei den Gaststätten „Kastanienhof“ und „Zum Goldenen Krug“, den Peitzer Stadtmusikanten, DJ Uli und nicht zu vergessen Andreas Pioretzki, unserem Fahrer von Cottbus Verkehr.

Noch etwas müde und geschwächt vom tollen Vortag fand am Sonnabend in Turnow das Zampern statt. In zwei Gruppen in Begleitung der Prostataler Blasmusikanten und einer Abordnung des Spielmannszuges Turnow be-

suchten wir (fast) alle Turnower Gehöfte um Eier, Speck und eine kleine Spende zu sammeln. Zum Mittag stärkten wir uns bei Karl-Heinz Schwella, dem hier auch für sein jahrelanges Engagement gedankt sei. Im Dunkeln wurden dann die letzten Gehöfte abgezampert, um dann anschließend im Gasthaus „Zum Goldenen Krug“ beim Eieressen die Männerfastnacht ausklingen zu lassen.

Das Männerfastnachtskomitee Turnow dankt allen Bürgern für ihre Unterstützung, dem Gasthaus „Zum Goldenen Krug“ für das schöne Eieressen, den Prostataler Blasmusikanten und dem Spielmannszug Turnow für die musikalische Begleitung am Tag sowie DJ Uli, der auch am Samstag die Leute begeisterte.

Im Namen des Männerfastnachtskomitees Turnow  
René Sonke



Die Frauen in den sorbischen/wendischen Trachten



In der Tanzpause gingen die Männer kurz an den Tresen

## Sirtaki und Annemarie Polka zur Jänschwalder Männerfastnacht

Zwei Wochen nach der Jugendfastnacht, an der 26 Pärchen teilgenommen hatten, trafen sich 18 Paare zur Männerfastnacht im Dorfkrug in Jänschwalde zum Fastnachtstanz. Und hier wurde nach dem festlichen Einmarsch nicht nur die obligatorische Annemarie-Polka getanzt, sondern ein zünftiger Sirtaki auf das Parkett gelegt. Wie passt das zur wendischen Fastnacht?

**Veronika Mattick** aus Jänschwalde hatte im Jahre 2010 während einer Kur in Waren/Müritz bei der dortigen Tanztherapie die Annemarie-Polka vorgetanzt und viel über die wendischen Bräuche, die schönen Trachten und die wendische Sprache aus ihrem Heimatort erzählt. Davon war eine junge Griechin, **Irini Antoniadou**, die seit 30 Jahren in Neuss bei Düsseldorf lebt, so begeistert, dass für sie feststand: „Das muss ich selbst erleben. Ich will bei einem wendischen Fest dabei sein und mit den Leuten Annemarie-Polka tanzen, ich will die schöne Tracht persönlich sehen.“

Viele Fotos von Erntefest, Ostereier verzieren, Ostersingen und natürlich der Fastnacht nahmen dann ihren Weg von Jänschwalde nach Neuss. In diesem Jahr nun hat es geklappt, Irini besuchte Veronika in Jänschwalde zur Fastnachtszeit. Sie sahen sich den Umzug in Drewitz an, schauten beim Zampfern in Tauer

zu und bei Irini wuchs die Sehnsucht: „Ich möchte direkt mitmachen, ich brauche eine Tracht und einen Partner aus Jänschwalde.“

Bis zum Abend hatte Veronika alles organisiert, wenn es auch statt der weißen Spitzenschürze in aller Eile nur zu einer hellgrünen Seidenschürze reichte, die in dieser Art aber auch von vielen Zuschauerinnen getragen wurde. Ihre Bekannte Gerdi Ladewig half beim Anziehen, Cousin Peter Krautz sagte beim Anblick der hübschen attraktiven Irini kurzerhand zu, mit ihr teilzunehmen. Mangels Partnerin war er bisher immer nur beim Zampfern dabei, aber nie beim Fastnachtstanz. Wäre es nicht die hellgrüne Schürze gewesen, hätte niemand einen Unter-

schied zu den Jänschwalder Frauen bemerkt, so schnell integrierte sich Irini, sang und tanzte alles mit und strahlte glücklich, als der ganze Saal die Annemarie-Polka tanzte und sie mittendrin.

Zum Dank brachte sie den Jänschwaldern dann eben den Sirtaki bei, der ja auch ein Gruppentanz ist und eine eigene Dynamik entfaltet. Sie wird nun viel zu erzählen haben in Neuss im Kindergarten, in dem sie arbeitet und bei ihren Verwandten in Griechenland. Noch am nächsten Tag kurz vor ihrer Abreise schwärmte sie begeistert davon, dass für sie ein Traum in Erfüllung gegangen ist. Sie hat sich alles genau angesehen, die Farben der Trachten, die Stickerei auf den Halstüchern und den

Rockbändern, wie die Tracht angelegt, die Schleife gebunden wird und wie stolz man sich darin fühlt.

„In meiner Heimat bei Thessaloniki werden auch die alten Traditionen gepflegt, in allen Familien sticken die Frauen - deshalb habe ich mich hier so wohl gefühlt. Wenn ich hier leben würde, würde ich mir unbedingt selbst eine eigene Tracht besticken, das alles hat so eine große Bedeutung. Der Zusammenhalt und die Freundlichkeit der Menschen hier haben mich beeindruckt und besonders, wie schon die Kinder an die Traditionen herangeführt werden, nur so kann man es erhalten.“

*Text und Foto:  
Rosemarie Karge*



„Irini (2. von links) tanzt mit den Jänschwaldern den Sirtaki“

## Jugendfastnacht Turnow bei schönstem Sonnenschein



Zur Jugendfastnacht in Turnow präsentierten die jungen Mädchen beim Festumzug am 4. März ihre schicken Trachten und dankten den Sponsoren.

Zuvor wurde am Freitag und Sonnabend im Ort fleißig gezampert.

Der Jugendvorstand um Anett Reichmuth, Martin Konzack und Michael Pahn hatten gemeinsam mit der Dorfjugend die drei erlebnisreichen Tage hervorragend organisiert.

*Dr. K. Lange*

## „Sota gib uns 6er“ - Fastnachtsbrauch in Heinersbrück noch lebendig

Wenn in Heinersbrücker Haushalten Schlüsselchen voller Kleingeld gefüllt sind, ist der Termin der Fastnacht nicht mehr weit. Denn der alte Brauch, dass beim Zampern die verkleideten Zamperei „Sota gib es 6er“ fordern, wird in Heinersbrück noch gepflegt. So erhält jeder Zamperteilnehmer 5 Cent (gern auch mehr) auf die Hand, die er auch behalten kann. Größere Scheine wandern in die Jugendkasse und werden für den Fastnachtstanz verwendet. Julia Schmidt, die in Heinersbrück geboren ist und das Niedersorbische Gymnasium Cottbus besucht hat, erklärte mir beim großen Fastnachtsumzug am

3. März diese Besonderheit der Heinersbrücker Fastnacht. Julia führt zusammen mit Jugendführer Oliver Schramm den Umzug an. Sie sind beide nicht zu übersehen, denn Oliver trägt den mit bunten Bändern geschmückten Rutenbesen, um damit symbolisch den Winter auszufegen und Julia hat ihre Tracht mit der Haube komplettiert. Tracht und Haube sind bei Julia farblich perfekt aufeinander abgestimmt: dunkellila Rock, lila Schleifenband, zartlila Halstuch und zartlila Haube mit den gleichen Blüten bestickt. Auf das Halstuch ist sie besonders stolz, denn das war ihr schönstes Geburtstagsgeschenk. „Mei-

ne Tante Inge Schorback hat es selbst bestickt, auch das Rockband. Das ist das besondere, wenn das jemand aus der Familie mit Liebe macht, hat es einen ideellen Wert. Überhaupt machen diese Traditionen die Niederlausitz so einzigartig, es wäre schade, wenn das abbricht,“ erklärt sie. Sie selbst wird auf ihre Art dazu beitragen, dass das nicht passiert, indem sie ihren Studienweg ändert und demnächst in Richtung Sorbischlehrerin umschwenkt. Am großen Festumzug beteiligten sich in Heinersbrück an diesem sonnigen Samstagnachmittag die Jugend und Verheiratete gemeinsam und

stellten 31 Paare. Sie besuchten in fröhlichem ausgelassenem Miteinander den Bürgermeister, Gewerbetreibende und alle größeren Sponsoren, wo sie mit liebevoll angerichteten Leckerbissen empfangen wurden und natürlich mehrere Tänzchen mit den Hausherrn und -frauen drehten. Philipp Kunschke aus Heinersbrück macht bereits zum neunten Mal mit und ist ganz stolz, dass er in Carolin Pösch aus Peitz ein besonders hübsches Mädchen an seiner Seite hat. Für Carolin ist es die erste Fastnacht, sie ist total überwältigt und sagt nur „toll, toll, toll!“.  
*Text und Fotos: Rosemarie Karge*



Philipp Kunschke aus Heinersbrück mit Carolin Pösch und Sophie Zeumke aus Peitz, die sich bei der Heinersbrücker Fastnacht total wohl fühlen.



Julia Schmidt und Oliver Schramm führen den Heinersbrücker Fastnachtsumzug an.

## Mit der 115. Fastnacht haben wir den Winter ausgetrieben - das Brauchtum lebt in Neuendorf!

Tapfer trotzten die Zamperei am 11.02.2012 der eisigen Kälte von minus 15 °C. Dafür wurden aber alle Einwohner und Gäste am Tag des Festumzuges belohnt, denn sie wurden am 03. März mit Sonnenstrahlen geweckt und die gute Laune stieg gleichermaßen mit dem Aufsteigen der Sonne. Für so manch eine Teilnehmerin begann der Tag schon sehr zeitig. Bereits um 7:00 Uhr „kehrten“ sie im Friseursalon „Blanki“ ein. Besonders in der Fastnachtszeit ist der Friseur vor Ort ein großes Glück, denn die wundervolle Festtagstracht wird

durch eine hübsche Frisur vollendet. Bei guter Stimmung zauberten Katrin, Jana und Lysette fachmännisch, typgerecht und unter enormen Zeitdruck die schönsten Frisuren für 30 Frauen und Mädchen. Die Blanki-Frauen bewältigten alles souverän zur Zufriedenheit aller - Freunde der Fastnacht eben! So zeigte unter anderem die fünfjährige Fabienne, als jüngste Teilnehmerin, stolz ihre feine Steckfrisur. Herzlichen Dank an das Blanki-Team! Bei Sonnenschein, blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen zogen 56 Paare gutgelaunt durch Neuendorf. Begleitet wurden sie durch



Ausschnitt vom Gruppenbild

die „Peitzer Stadtmusikanten“ und den „Original Berstetaler Blasmusikanten“, die sich wunderbar ergänzten. Erfreulich ist es zu erwähnen, dass unter den Paaren mehrfach zwei bis drei Generationen einer Familie vertreten

waren. So feierten Eltern mit ihren Kindern und Großeltern mit ihren Enkeln die Fastnacht. Schick anzusehen waren unsere 12 Kinder, die dem Fastnachtzug einen ganz besonderen Glanz verliehen haben. Besonders freuten wir uns

über unseren jüngsten Fastnachtsfreund, den vierjährigen Cedric, der mit Freude und Eifer ganz bei der Sache war. Somit lebt die Tradition mit unseren Kindern weiter. Vielen Dank an die Eltern für ihre Mühe und an Susanne Thiel-

scher, die die Kinder während des Umzuges ausgezeichnet betreute. Unser Dank gilt auch an die Teichland-Stiftung für die finanzielle Unterstützung.

*Fastnachtskomitee Neuendorf*



*Gute Stimmung während des Festumzuges*



*Besonders schick - die Neuendorfer Mädchen in den sorbischen/wendischen Trachten.*

## Unsere Jugendfastnacht in Turnow war wieder prima

Bei uns begann die diesjährige Jugendfastnacht am Freitag, dem 2. März mit einem gemütlichen Frühstück im Jugendzimmer. Etwa um 12:00 Uhr begannen wir dann mit unserer Außenrunde und zogen im Bauwagen, gefahren von unserem „Treckerfahrer Henry“, mit guter Laune von Haus zu Haus. Musikalisch wurden wir begleitet von den Peitzer Stadtmusikanten.

Zum Abendbrot trafen wir uns bei Familie Konzack ein. Dort gab es leckere Soljanka.

Etwas später als erwartet, erst 21:30 Uhr marschierten wir ins Jugendzimmer ein, um dort den schönen Tag ausklingen zu lassen.

Samstag trafen wir uns 8:30 Uhr an der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“. Nicht so ganz pünktlich erfolgte der Ausmarsch zum Zampern der Innentruppe. An diesem Tag begleitete uns die Band nAund. Mittagessen gab es an der Feuerwehr. Nach einer kurzen Pause ging es auch schon



*Mit guter Laune und Musik zog der Fastnachtsumzug durch den Ort  
Foto: Dr. Lange*

weiter - wir wollten ja schließlich vor Einbruch der Dunkelheit fertig werden. Ein wenig kaputt und müde erreichten wir ca. 19:00 Uhr unsere letzte Station und marschierten in die Gaststätte „Kastanienhof“ ein.

Pünktlich und mit guter Laune trafen wir uns dort wenig später wieder zum traditionellen Jugendfastnachtstanz mit der nAund Liveband.

Der Sonntag begann für uns wieder einmal mit den Paar- und Gruppenfotos.

Nach dem Fastnachtstänzen nahmen wir Aufstellung zu unserer traditionellen „Dorfrunde“.

Von der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ ging es zur Gaststätte „Kastanienhof“ von dort aus hieß es dann für 17 Paare „Ausmarsch“.

Angeführt von unseren Jugendchefs zogen wir zu über 20 Gewerbetreibenden, die schon auf uns warteten.

Mit guter Laune kamen wir am Abend in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ an. Nach dem Essen sorgten die „Guten Kerle“ mit ihrer Musik für gute Stimmung und luden zum Tanzen ein.

Den Wochenendabschluss feierten wir am Montag, denn schließlich mussten die eingezamperten Eier zubereitet und die Restbestände geleert werden.

**Die Turnower Jugend bedankt sich für all die kleinen und großen Gaben, die wir am Samstag und am Sonntag eingezampert haben!**

**Ebenfalls gilt unser Dank allen, die zur guten Verpflegung und zum reibungslosen Ablauf an beiden Tagen beigetragen haben.**

**Ein besonderer Dank geht an die Teichlandstiftung für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.**

*Die Jugend Turnow*



## Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Šula za dolnosorbisku rěc a kulturu  
**KURSE**

### Wendischer Nachmittag - Die schönsten wendischen Lieder angestimmt in Drehnow

Interessantes aus dem wendischen Leben, Spaß, beliebte Verse und Lieder

**Samstag, 24.03.12, 14:00 - 16:00 Uhr**  
Gaststätte Jagdhof

### Porträt und Stilleben in der Malerei

Die Techniken sind den Teilnehmern freigestellt  
Format, Skizzen, Vorarbeiten für die Umsetzung  
in der Galerie "Weiter Blick" in Drehnow

**Samstag, 21.04. - Sonntag, 22.04.2012**  
Dozent Klaus Brambacher

### Sprachkurs Polnisch - Konversation

Lexik, Idiome, Wendungen in Kommunikation. Zusammenhängendes Sprechen zu vertrauten Themen, Sinnerschließung aus einfachen Texten, Landeskunde, Teilnahme mit guten Vorkenntnissen

Ort: Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, Cottbus  
sonnabends, 24.03.12, 21.04.12, 05.05.12, 16.06.12  
jeweils 09:00 - 12:30 Uhr  
Dozentin Maria Beloch

### Individuelle Stickereien am Halstuch oder Rockband

Sie können ihr persönlich ausgesuchtes Trachtenteil: Rockband, Halstuch oder Haube besticken. Für den Anfang ist ein Rockband gut geeignet. Ihre Stickmuster erstellen die Teilnehmerinnen unter fachlicher Anleitung selbst, denn bereits beim Entwurf des Stickmotive werden viele Details festgelegt, die später das Erscheinungsbild bestimmen. Im Kurs erfahren Sie auch, wie die eigene Tracht gestaltet werden kann und vieles, was sonst rund um die Tracht interessant und wichtig ist.

### Stickern für Fortgeschrittene

Beginn: Dienstag, 10.04.12, weitere Termine nach Abstimmung  
6 x 3 U.-Std., jeweils 18:30 - 20:45 Uhr

### Stickern für Anfänger

Beginn: Mittwoch, 18.04.12, weitere Termine nach Abstimmung  
6 x 3 U.-Std., jeweils 18:30 - 20:45 Uhr  
Ort für beide Kurse: Sielow, Trachtenschneiderei Heinze

### Studienfahrt nach Bautzen

Führung durch die Altstadt der 1000-jährigen Metropole, alte Gassen und Kirchen. Besuch im Sorbischen Museum. Mittagessen in der Gaststätte Wjelbik.

Donnerstag, 03.05.12, 08:00 - 19:00 Uhr

Abfahrt: Sielower Str. 37

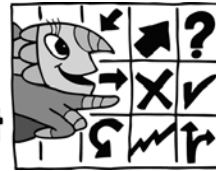
Entgelt: 25,00 Euro incl. Bus und Führung

Mittag und Kafee individuell, Anmeldungen bis 18.04.12

### Anmeldungen und Informationen zu weiteren Kursen und zu den Entgelten:

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur  
Sielower Str. 37, 03044 Cottbus  
Tel.: 0355 792829, Fax.: 0355 7842633  
post@sorbische-wendische-sprachschule.de

## Wirtschaft und Soziales



### Kita-Drachhausen

#### Helau - Zur großen Zampertour und Faschingsfete

Am 31. Januar und 1. Februar 2012 starteten die Kinder der Kita-Drachhausen und Gastkinder mithilfe von Eltern ihre diesjährige Zampertour.

Bunt kostümiert wurden alle Ortslagen (Sand, Aue, Gris und Dorf) angesteuert. An jedem Gehöft wurde mit einem kleinen Lied Halt gemacht. Als Dank bekamen wir Geld, Eier und viele Süßigkeiten. Zwischendurch stärkte sich jede Gruppe mit Wiener, Brötchen und warmen Tee bei Familie Schirrrott, Lottra, Tilgner, Ahrens und Familie Duscha.

Müde, jedoch zufrieden kamen wir am frühen Nachmit-

tag wieder in der Kita an, wo uns schon Tante Gabi mit gebratenen Eiern erwartete. Ein Dankschön an dieser Stelle an Herrn Höft, der unsere Horttour. Bunt kostümiert wurden alle Ortslagen (Sand, Aue, Gris und Dorf) angesteuert. Am 17. Februar um 15:00 Uhr begann dann unsere Faschingsfete. Viele Prinzessinnen, Räuber, Cowboys und andere Faschingsfiguren tanzten zu toller Diskomusik vom Clown Pepe Sedlik. Mit seiner Gitarre und seinen Liedern schafft er es, die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern wunderbar in die Party einzubeziehen.



Die lustigen Zampere aus Drachhausen



Bei so viel Bewegung schmeckt es zwischendurch besonders gut.

Aufgrund der guten Stimmung und der Spieleinlagen verging die Zeit leider viel zu schnell. Ausruhen war nur während des Auftritts der Mädchen der Drehnower Smaragdgarde und während des Showtanzes von Iben, Carolin und Marie-Luise möglich. Ein Dankeschön an die Mädchen für ihre Tanzeinlagen. Zwischendurch stärkten

wir uns mit leckeren Quarkspitzen und Plinsen, gebacken von Katrin Tilgner, Anja Krauß und Gabriele Duhra. Bevor der große Lampionumzug begann, stärkten wir uns noch mit Wiener, Brötchen und Roter Brause. Zum Abschluss unserer Party konnten wir uns auf unsere Drachen Combo und Feuerwehr verlassen. Mit

einem musikalischen Lampionumzug mit fast 100 Kindern ging unsere Faschingsparty zu Ende. Ein rundum gelungenes Fest, so die Meinung vieler Eltern. Nur möglich durch die Geldspenden der Drachhausener Einwohner und von den Sponsoren P. Krüger, T. Krautz, T. Krauß, R. Wilms, G. Schulz, F. Jäschke, M. Lobeda, A. Fritz,

D. Hoschke und D. Hannusch. Ein großes Dankeschön gilt ebenfalls unserem Clown Pepe Sedlik für seine Animation und dem Team von Berthold Unger, ebenso wie Werner Lehmann für die Vorbereitung und Nachbereitung des Festes im Gemeindekulturzentrum von Drachhausen.

*Kita Drachhausen*

## Kinderfasching in der Kita Drehnow

Am 16. Februar ließen wir wieder unsere große Faschingsparty steigen.

Unsere Kinder präsentierten sich auch in diesem Jahr in wunderschönen und lustigen Kostümen mit bunt bemalten Gesichtern. Es wurden alle herzlich eingeladen und

somit fanden sich neben den Kindern auch viele Eltern, Geschwister und Großeltern zu unserer Party ein. Für ein tolles Nachmittagsprogramm sorgte ein lustiger Clown. Er hielt unsere Kinder und Eltern mit vielen Spielen und Tänzen auf Trab. Nach so viel Spaß,

tanzen und toben, war der Hunger groß. An dem üppigen, von den Eltern hergerichteten Buffet, gab es leckere Snacks und Naschereien für jeden.

Herzlichen Dank an alle Eltern für diese tatkräftige Unterstützung.

Mit unseren tollen Kostümen

zogen wir Kinder, Erzieher und Eltern auch durch unser Dorf Drehnow und zamperten von Hof zu Hof. Ein großes Dankeschön an alle die uns großzügig bedacht haben und an die lieben Eltern, die uns beim Zampern unterstützten.

*Kita Drehnow*



*Ausgelassene Faschingsstimmung in der Kita Drehnow.*



*Bei Spiel und Tanz mit dem Clown waren alle dabei.*

## Kita „Lutki“ in Jänschwalde feierte Fasching

Am 21.02.2012 fanden sich in unserer Kindertagesstätte wieder alle Kinder in Kostümen ein. Da trafen sich Prinzessin, Pirat, Clown, Teufel, Koch, Marienkäfer, Jäger, Sheriff und noch viele mehr zum gemeinsamen feiern. Wieder erwarteten die Kinder lustige Spiele, wie Büchsenwerfen, Schaumküsse fangen und tanzen, tanzen, tanzen.

Schön war, dass die Eltern dem fröhlichen Spiel ihrer Kinder zu sehen, halfen und alles im Bild festhielten. Es war nicht so einfach ein Würstchen zu schnappen, vor allem dann, wenn der Teufel sie plötzlich höher zog. Bonbons waren an diesem Tag sehr beliebt und nach dem Verzehr von Salzstangen wurde der Orangensaft gern getrunken. Der Paartanz mit dem Reifen machte den Kindern sehr viel Spaß. So richtig ausgewert



*Rutschen zu Beginn der Faschingsfeier*

zogen dann alle hungrig zum Mittagessen. Nun ging das Treiben im Hort los. Wie immer war das Glücksrad dicht umlagert. Den ersten Hauptpreis sicherte sich Lena. Die Wurfmaschine war auch sehr beliebt und wurde nach einiger Zeit von den größeren Hort-

kindern in Eigenregie bedient. So konnten die Kegelfreunde eher ihre starken Werfer ermitteln. Stuhltanz, Luftballon und Zeitungstanz waren nicht nur wegen der Bonbonketten und Armbänder mächtig gefragt. Hier holte man sich auch den nötigen Appetit für eine Zwischenmahlzeit. Die Kon-

dition unserer Erzieherinnen konnten die Faschingsfreunde aber nicht knacken. Alle hielten durch bis zum Schluss.

Wir wollen unsere fleißigen Helfer, wie Hausmeister, Eltern und Erzieher nicht vergessen. Danke - auch für die schön geschmückten Räume.

*H. Bittmann*



*Spaß beim Reifentanz*

## „Leinen los“ - beim Kinderfasching in Jänschalde

Pünktlich am 26. Februar um 14:00 Uhr stieß in der Gaststätte Labsch wieder das Motorschiff „MS Jänschalde“ mit einer kunterbunten Kinder-schar an Bord in See.

Kapitän Hagen und Chefstewardess Katrin mit ihrer Crew hatten sich als Verstärkung Clown Roland aus Cottbus mit an Bord geholt. Für die über 80 Kinder aus Jänschalde, Drewitz, Radewiese, Heinersbrück, Peitz und Tauer, die mit ihren Eltern und Großeltern gekommen waren, ging gleich nach der Begrüßung das bunte Treiben los mit Musik, Tanz und Spielen auf dem Oberdeck.

Matrosen betreuten während der ganzen Zeit Bastel-, Mal-, Schmink-, und Fotokajüten für alle, die mal kurz verschnaufen wollten. Bei Matrose Hein Dabo konnte man sich im Fotoatelier sein eigenes Starfoto anfertigen lassen und gleich mit nach Hause nehmen. In der Bastelkajüte sorgte Matrose Bernd dafür, dass für das Foto noch ein Rahmen selbst bemalt und gestaltet

werden konnte. Besonders beim Schminken herrschte zu Beginn Andrang, wollten doch viele zu ihrem Kostüm noch passend das Gesicht verschönern lassen. Überhaupt waren die Kostüme sehr fantasievoll und vielfältig. Neben den kleinen schmucken Prinzessinnen kamen vor allem Seeräuber, Indianer, Cowboys, Marienkäfer, Elfen, Clowns und Teufel an Bord des Faschingschiffes. Natürlich durften auch Feuerwehrleute nicht fehlen und der Schiffsarzt Dr. Kolberg, hinter dem sich der 10-jährige Joris aus Jänschalde verbarg.

Clown Roland verstand es immer wieder, die Stimmung anzuheizen, sei es bei der Polonaise, beim Geburtstagskreis und anderen Tanzspielen. Zwischenzeitlich rief der Kapitän mit seiner Stewardess zum Stuhltanz, Eierlauf, Ballzielwerfen, Sackhüpfen, Tauziehen und „Papa reiten“. Bei den ganz Kleinen halfen die Eltern und Großeltern mit, die etwas größeren meisterten alle Spiele souverän - einen

Preis bekam jeder, gewonnen hatten zum Schluss alle. Wer Durst vom Tanzen und Spielen hatte, konnte sich jederzeit an der Snackbar an Deck des Schiffes Rote Brause holen, an der es auch eine Pfannkuchen- und Würstchenpause gab. Clown Roland hatte sich inzwischen in einen Zauberer verwandelt, dessen Kunststücke die Kinder mit großen staunenden Augen verfolgten. Zum Schluss stellten sich alle kostümierten kleinen Seefahrer unter dem Beifall der mitreisenden Gäste auf einem Tisch noch einmal vor. Jedes Kind war für sich toll kostümiert und so erhielt jeder beim Absteigen vom Tisch von Smutje Rosi Tschuck einen Preis. Der kleinen Anna aus Jänschalde hat „alles gut gefallen, der ganze Fasching, am besten das Papa reiten.“ Hildegard Woito aus Radewiese war mit den Urenkeln gekommen und fand: „Der Fasching war sehr schön für die Kinder. Mir hat es auch gut gefallen. Die Kinder waren alle so schön kostümiert, auch so viele kleine

süße Kinder, das gibt wieder Zuwachs.“

Viel zu schnell waren die drei Stunden vergangen, als die Kinder mit ihren Gästen von der Crew verabschiedet wurden und gut gelaunt von Bord gingen.

Möglich war dieser gelungene Nachmittag dank der Spenden der Einwohner von Jänschalde und Radewiese beim Zampern, dank der Spenden von Vattenfall für das Programm, die Preise und den Buttondrucker, dank der Sachpreise von Spreegas, dank der mietfreien Nutzung des Saales und der kinderpreisfreundlichen Roten Brause und Würstchen der Gaststätte Labsch sowie dank der extra Pfannkuchenbackaktion der Bäckerei Schulze aus Drehnow. Der gesamten Crew des Fastnachtskomitees Jänschalde um Rosi Tschuk hat es jedenfalls auch Spaß gemacht und ganz sicher werden schon Ideen für das nächste Jahr gesammelt.

*Text und Fotos:  
Rosemarie Karge*



*Gebannt verfolgen die Kinder die Zauberkunststücke*



*Spiel und Spaß mit Clown Roland*

## Projekte „Entdeckungen im Entenland“ und „Entdeckungen im Zahlenland“

### in der Kita Benjamin Blümchen Turnow

Zum 55-jährigen Bestehen schenkte uns der Förderverein unserer Kita die Arbeitsmaterialien „Entdeckungen im Entenland“. Seit Mitte Februar erkunden unsere 3- bis 4-jährigen Kinder gemeinsam mit Frau Choritz einmal in der Woche drei Lernfelder des „Entenlandes“. Diese Lernfelder umfassen:

1. Farben und innen/außen (Sortieren und Orientierung im Raum)

2. Ebene Formen und ebene Formen in Kombination mit Farben (Sortieren)

3. Zählen, Würfeln und Simultanerfassung (Sortieren und Orden)

*Hier eine kurze Beschreibung der Akteure:*

Mit Neugierde und Interesse erforscht das kleine **Entenkind** die Welt. Dabei gestaltet es die Auseinandersetzung mit seiner

Umwelt aktiv und kreativ. Seine Lust am Lernen, am Wahrnehmen und Verstehen gibt ihm Ausdauer und Mut, sein Ziel zu verfolgen und bei auftretenden Schwierigkeiten nicht gleich aufzugeben. Es kann seine Grenzen einschätzen und gegebenenfalls um Hilfe bitten. Die **Enteneltern** lassen dem Entenkind im Entenland die Möglichkeit der Selbsterfahrung. Dabei geben sie ihm die

notwendige Sicherheit, Geborgenheit und Liebe, die es braucht, um selbstbewusst die Welt zu erobern.

Der **Fuchs** sorgt im Entenland für Spannung. Er hält sich im Hintergrund auf, ist schlau, gewitzt und manchmal etwas unheimlich. Er fordert immer wieder den Mut der Kinder heraus, sorgt hier und da für Unordnung und Überraschungen.

Die **Ente Oberschlau** hält sich für besonders schlau, überschätzt aber ständig ihre Fähigkeiten. Sie meint alles schon zu wissen und will alles ganz alleine machen. Immer dann tritt sie auf, wenn sich die Kinder mit dem neuen Problem der Lerneinheit beschäftigen. Großspurig macht auch sie sich an die gestellte Aufgabe, kommt aber in ihrer Schusseligkeit mit dem Problem überhaupt nicht zurecht. Schließlich nimmt sie dankbar die Hilfe der Kinder in Anspruch.

Der **Rabe Ratemal** ist alt und weise. Er fliegt von seinem Berg zum See im Tal und will wissen, ob die Kinder klug genug sind, seine Rätsel zu lösen. Er spricht mit ihnen und gibt versteckte Hinweise. Doch die richtige Antwort

verrät er nicht, denn ein Rätsel will gelöst sein.

Diese Arbeitsmaterialien sind super aufgearbeitet und begeistern sowohl die Kinder als auch die Erzieher. Durch die Weiterbildungen von Prof. Preiß, die die Gemeinde finanzierte, ist es uns möglich, so detailliert und durchdacht mit den Kindern zu arbeiten.

Weiterführend sind dann „Entdeckungen im Zahlenland“. Dies erfahren die Kinder von 5-6 Jahren in unserer Kita. Das Projekt läuft 12 Wochen und hinterlässt bei den Kindern viele gute Erkenntnisse und Erfahrungen, die sie selbst gewonnen haben.

*Kita-Team  
Benjamin Blümchen*

## „Gefesselte“ Peitzer Grundschüler im Cottbuser Amtsgericht

Keine Angst, nicht durch Handschellen oder Ähnliches, sondern durch die Ausführungen des Richters Herrn Rupieper, der unseren Wandertag im Februar 2012 zu einem interessanten Highlight werden ließ. So erfuhren wir unter anderem, welche Strafen es für verschiedene Verbrechen gibt, wie viele Gesetze in Deutschland existieren, dass Lügendetektoren in Deutschland unzulässig sind, die Amtskleidung eines Richters „Robe“ heißt und dass Richter bzw. Staatsanwälte manchmal auch gefährlich leben. Besonders still wurde es im Sitzungssaal, als uns klar wurde, dass eben Eltern nicht immer für ihre Kinder haften müssen. Kinder sind ab einem bestimmten Alter auch deliktfähig und können verklagt werden. Übrigens gehört das Treten, Schlagen, Spucken und Verwenden von Ausdrücken auch schon zu einem Delikt!

Nachdem Herr Rupieper unsere vielen Fragen sehr anschaulich und geduldig beantwortet hatte, konnten einige von uns selbst in die Rollen von Richter, Staatsanwalt,

Angeklagter, Verteidiger oder Zeuge schlüpfen und ein Gerichtsverfahren durchspielen. Unser „Bösewicht“ wurde aufgrund der Körperverletzung an einer Mitschülerin zu 30 Stunden Sozialarbeit verurteilt. Aufmerksam und diszipliniert verfolgten die Zuschauer im Gerichtssaal den vorgespielten Prozess. Wie im Fluge vergingen die zwei spannenden Stunden im Cottbuser Amtsgericht für uns alle.

Nun war es an der Zeit, sich vom Richter Rupieper, der diesen Tag mit einer Schulklasse das letzte Mal in seiner Amtszeit durchführte, zu verabschieden. Wir möchten uns nochmal ganz herzlich bei ihm bedanken und wünschen ihm für seine Zeit als Pensionär vor allem Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Weiterhin danken wir unserer Elternsprecherin Frau Mittmann für die Organisation sowie Frau Sprenger, Frau Weyer, Frau Scheider und Herrn Poesch für die Begleitung des Wandertages.

*S. Knaut und K. Neumann,  
Klassenlehrerinnen der 5a und 5c*



Farben erlernen in der Bewegung.



Zahlenspiele



Blick in den Gerichtssaal



Richter Wolfgang Rupieper in der Beratung mit dem „Richternachwuchs“.

## Ferien ohne Langeweile ... Österliches Allerlei im Kinder- und Jugendhaus



### Doch was macht man in den Ferien?

Wir haben die Lösung, kommt ins Jugendhaus und verbringt lustige Tage mit uns!

Traditionell lädt das Peitzer Kinder- und Jugendhaus der Caritas alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren ein, die Ferientage vor Ostern bei Spiel,

Spaß, Sport und Musik in der Triftstraße 2, von 9 bis 15 Uhr gemeinsam zu verbringen.

### 4. April 2012 > „Hör zu und mach mit“

Buntes Liederprogramm von und mit Pittkunings  
Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro

### 5. April 2012 > „Alles erwacht“

Lernt den Frühling auf eine besondere Art kennen, es wird entdeckt, gespielt und getobt  
Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro

Für beide Veranstaltungen ist ein vorherige, möglichst rechtzeitige Anmeldung telefonisch unter Peitz 31392, per Fax Peitz 88494 bzw. per E-Mail unter [jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de](mailto:jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de) notwendig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, ist ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

### Anmeldeschluss ist am 30. März 2012.

> Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Kinder auch per E-Mail: [jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de](mailto:jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de) anmelden können!  
Sie erhalten ebenfalls per E-Mail eine Bestätigung! <

### Direkt nach Ostern geht es auf nach Schwaigern.

Dort findet ein Jugendaustausch mit unserer Partnerdiözese Rottenburg/Stuttgart statt. Bereits im April 2009 besuchten uns Jugendliche aus Schwaigern. Nun endlich starten wir zum Gegenbesuch. Gemeinsam möchten wir Peitzer die Gegend um Schwaigern erkunden, die „Jule“ kennenlernen und drei Tage in fremder Ferne genießen.  
Während dieser Zeit bleibt das Jugendhaus geschlossen.

*Das JH Team wünscht allen LeserInnen frohe Ostern*

## Tourismusverband Spreewald bringt neue Ausgabe der Broschüre

### „Spreewald - Freizeit & Gastronomie“ vorzeitig heraus

Der Tourismusverband Spreewald e. V. plant für Juni dieses Jahres die Herausgabe der neusten Ausgabe der beliebten Broschüre. Die Planung und Akquisition von touristischen Anbietern von Freizeit- und Gastronomieangeboten dafür hat bereits begonnen.

Die Broschüre erscheint regelmäßig im Abstand von 2 Jahren und lockt Gäste zu den Kahnfähnhäfen, Paddelboot- und Fahrradvermietern, zu Anbietern im Wellness- und Gesundheitssegment sowie zu Gasthäusern und Kulinarischem in der Spreewaldregion. Mit einer Auflage von 100.000 Stück erschien die Broschüre zuletzt Anfang 2011 mit einer Gültigkeit für 2011 und 2012.

Bedingt durch den hohen Abgriff auf Tourismusmessen und eine starke Nachfrage in Berlin und Sachsen, aber auch durch die Einheimischen, ist die letz-

te Auflage bereits ein halbes Jahr vor dem geplanten Neudruck vergriffen.

Der Tourismusverband Spreewald e. V. vertreibt das Printprodukt auf Tourismusmessen in Deutschland, in öffentlichen Einrichtungen und Touristinformationen im Berliner sowie sächsischen Raum und versendet die Broschüre mit dem Gastgeberverzeichnis per Post europaweit. In den örtlichen Touristinformationen liegt die Broschüre für Gäste ebenfalls aus und soll über die Freizeitangebote im Spreewald informieren.

**Interessierte Leistungsträger, die einen Eintrag in der Broschüre schalten möchten,** wenden sich bitte an ihre örtliche Touristinformation oder an die Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Spreewald e. V. unter Tel. 035433 72299 oder per E-Mail an [tourismus@spreewald.de](mailto:tourismus@spreewald.de).

## Aktuelles zum Wald

Im Frühling wird der Garten fit gemacht.

Baum- und Heckenschnitt, Laub und Obst fallen in den Gärten in großen Mengen an. Wer diese Biomasse nicht im eigenen Garten kompostiert, kann sie in der Biogut-Tonne, in Laubsäcken oder direkt bei den Recyclinghöfen entsorgen. So wird daraus am Ende ein wertvoller Rohstoff.

Leider nutzt mancher Gartenbesitzer auch die heimischen Erholungswälder zur Entsorgung seiner Abfälle. Wer das tut, verstößt gegen das Landeswaldgesetz und riskiert ein Bußgeldverfahren der Forstbehörde.

Vor allem aber schadet er dem Wald, denn Gartenabfälle zerstören empfindliche Waldränder und verhindern eine naturnahe Entwicklung. Sie fördern die Ausbreitung gebietsfremder Pflanzen, die unter Umständen unsere Gesundheit und unsere Umwelt gefährden. Sie locken Wildtiere - besonders Wildschweine - an den Gartenzaun.

**Gartenabfälle gehören nicht in den Wald!** Nutzen Sie die verschiedenen Möglichkeiten der richtigen Entsorgung und schützen Sie so den Wald vor Ihrer Tür. An dieser Stelle werden alle Waldbesitzer auch an Ihre **Verkehrssicherungspflicht** erinnert. An allen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist eine Kontrolle der Waldbestände durchzuführen und sichtbare Gefahrenquellen sind zu beseitigen. Auch an nicht öffentlichen Waldwegen sollten Hindernisse beseitigt werden, um ein Befahren z. B. durch andere Waldbesitzer, der Feuerwehr, der Forstverwaltung zu gewährleisten. Ebenfalls besteht im Frühjahr die Notwendigkeit, eine Kontrolle und gegebenenfalls eine Reparatur der Wildschutzzäune von Aufforstungsflächen durchzuführen.

Die Oberförsterei Cottbus, A.-Bebel-Str. 27 in Peitz, ist als Ansprechpartner für Sie da. Telefon: 035601 37134, Fax: 035601 37133  
*M. Vater*

## Tausche Golf gegen Porsche

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtetes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Einsatz für die Natur

### Freiwilligendienste auf den Stiftungsflächen werden jetzt ausgeschrieben

Wer der Natur Gutes tun und dabei wertvolle Erfahrungen machen möchte, sollte sich schon jetzt für Freiwilligendienste bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bewerben.

#### Die Stiftung besetzt ab 1. September Plätze im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes.

Draußen arbeiten und praktisch tätig sein in einer einzigartigen Landschaft - diese Gelegenheit bieten Freiwilligendienste bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Abwechselnd lassen sich bei Organisationsaufgaben und Datenaufbereitung auch Bürokenntnisse gewinnen und vertiefen.

Wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich für diese vielfältige Mischung interessiert, kann sich jetzt bewerben: für das Freiwillige Ökologische Jahr für junge Menschen bis 26 Jahren oder den Bundesfreiwilligendienst ohne Altersbegrenzung.

Beide Angebote eröffnen die Chance sich auszuprobieren, eigene Fähigkeiten und Interessen einzusetzen und weiterzuentwickeln oder sich beruflich (neu) zu orientieren.

Als Einsatzorte stehen die Stiftungsflächen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog oder Lieberose zur Auswahl. Auf dem größten Teil der Gebiete kann sich hier die

Natur frei von menschlicher Einflussnahme entwickeln. Dennoch gibt es einiges zu tun und für die Freiwilligen sind Praxis und vielfältige Aufgaben garantiert: Sie helfen bei der Erfassung seltener Tier- und Pflanzenarten (z. B. Wolfs- und Fledermausmonitoring), bei Moorschutzprojekten oder bei der Anlage von Wanderwegen. Bei der Mitwirkung an Veranstaltungen oder der Pflege des Internetauftritts gibt es interessante Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung.

Die einjährigen Tätigkeiten beginnen ab September 2012, doch bewerben sollte man sich schon jetzt per E-Mail bei Petra Riemann (riemann@stiftung-nlb.de).

Für beide Einsatzorte sind ein Führerschein und eigenes Auto von Vorteil.

Beim Einsatzort Lieberose kann eine einfache Unterkunft gestellt werden.

#### Nähere Infos zu Einsatzort und Tätigkeit gibt es bei der

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg unter Tel. 0331-7409324 oder [www.stiftung-nlb.de](http://www.stiftung-nlb.de).

Zu den Rahmenbedingungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres informiert der Landesjugendring Brandenburg unter [www.ljr-brandenburg.de](http://www.ljr-brandenburg.de).

Infos zum Bundesfreiwilligendienst sind unter [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de) abrufbar.

### Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Seit über 100 Jahren ist die Gaststätte „Halke“ in Grötsch bereits im Familienbesitz. Inhaberin Christa Halke übernahm die Gaststätte 1992 und führt diese seither schon in der dritten Generation. Zum 20-jährigen Jubiläum gratulierten ganz herzlich der Bürgermeister der Gemeinde Heinersbrück, Horst Gröschke sowie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner. (ri)



### Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum

Am 02.03.2012 feierte Petra Härtel, Inhaberin des „Mini-Shops“ in der Hauptstraße 13 in Peitz, ihr 20-jähriges Jubiläum. Neben einem Hermes Paket Shop und einer Lottostation bietet Frau Härtel auch Zeitungen und Geschenkartikel an. Bürgermeister Bernd Schulze und Amtsdirektorin Elvira Hölzner wünschten alles erdenklich Gute und weiterhin viele Kunden. (ri)



**Handwerk + Dienstleistung regional** Jetzt als eBook online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim  
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

[www.wittich-herzberg.de](http://www.wittich-herzberg.de)

## Erstmals Preis des Landes Brandenburg an engagierte Lehrer/innen verliehen

Am 21. Februar 2012 wurde erstmals der „Brandenburgische Lehrerinnen- und Lehrerehrpreis“ für herausragendes Engagement in Potsdam verliehen.

Eingeladen hatten zu dieser Veranstaltung Ministerpräsident Matthias Platzeck und Bildungsministerin Martina Münch verdiente Lehrer/innen des Landes.

Ausgezeichnet wurden anlässlich der Festveranstaltung nun insgesamt 18 Lehrer aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten, die sich in besonderer Weise an ihren Schulen engagieren.

Die Vorschläge für die Auszeichnung kamen von Schulkonferenzen, von Eltern sowie von Schülern. Nach einer Vorauswahl durch die staatlichen



Die Delegation des Amtes Peitz anlässlich der Auszeichnungsveranstaltung mit Bildungsministerin Martina Münch.

Schulämter traf eine Jury des Bildungsministeriums mit Vertretern des Landeselternrates und des Landeschülerrates

die endgültige Entscheidung und wählte einen Preisträger pro Landkreis und kreisfreier Stadt aus.

Zu den Nominierten gehörten aus dem Landkreis Spree-Neiße Christina Griesbach, Lehrerin an der Diesterwegschule in Guben (Preisträgerin), Cornelia Feuerfeil, Mosaik-Grundschule Peitz und Manuela Pyrzek, Krabat-Grundschule Jänschwalde.

Herzlichen Glückwunsch an Frau Feuerfeil und Frau Pyrzek, die mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet wurden.

Glückwunsch ebenso an Mario Sader aus Heinersbrück, Preisträger und Lehrer am Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Pädagogischen Arbeit.  
(kü)

### Peitzer Unternehmer-Stammtisch

#### eine Initiative des Wirtschaftsrats Peitz e. V.

Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 3. April 2012**

**um 19:00 Uhr  
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

**Thema:  
Dienstleistungsangebot der DEKRA  
„Information zu Lenk- und Ruhezeiten für  
Kleinstbetriebe“**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:  
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804  
E-Mail: info@bubner-plank.de

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2012 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

**Do., 22.03.2012**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Di., 27.03.2012**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 03.04.2012**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

**Di., 17.04.2012**

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

### Wirtschaftsberatung

#### Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen,

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,  
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112  
Vorankündigung erforderlich.

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

Information ist unser Geschäft

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346  
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de  
 Bürozeit: Di.: 11:00 Uhr - 16:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di., 27.03.2012: 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

### Deutsche Rentenversicherung

Di., 03.04.2012: 15:00 - 16:00 Uhr  
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422  
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Termine nach Vereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 035601 803384  
 E-Mail: familientreff-peitz@pagew.de  
 Öffnungszeiten:

Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr, Joga  
 Di.: 09:00 - 15:00 Uhr, kreatives Kochen  
 Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr  
 Do.: 13:00 - 19:00 Uhr  
 Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 03.04.2012  
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 21.03.2012, 18.04.2012  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,  
 Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

### Job-Service-Center Peitz

Wilhelm-Külz-Straße 3, Peitz  
 Tel.: 035601 80481, Fax: 035601 80476  
 E-Mail: jobcenter-peitz@web.de  
 Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen Stellensuche/  
 Internetrecherche Service für ALGII-Empfänger kostenlos  
 Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 08:00 - 15:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz  
 Tel.: 035601 31392  
 Mo. - Do.: 14:00 - 19:00 Uhr  
 Fr.: 14:30 - 22:30 Uhr  
 und nach Absprache

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz/1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:  
 Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36a, Tel.: 035607 7290  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,  
 telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367

### Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den  
 Gemeinden.

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland  
 Tel.: 035601 803582  
 Fax: 035601 803584  
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de  
 Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr  
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

### WERG e.V. Peitz:

#### Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457

Fax: 035601 30458

#### • Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • „Peitzer Tafel“

#### Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

#### • Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

#### • Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I  
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 19.04.2012  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,  
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495  
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.



## Erlebnispark Teichland erhält „Tourismuspreis Brandenburg 2012“

Am 09.03.2012 überreichte der Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg, Ralf Christoffers, in Vertretung des Landes Brandenburg in Berlin den „Tourismuspreis des Landes Brandenburg 2012.“

Seit 2001 vergibt das Wirtschaftsministerium in Zusammenarbeit mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH jährlich den „Tourismuspreis des Landes Brandenburg für innovative Dienstleistungen und Marketing“ an touristische Akteure in Brandenburg. Aus 26 Bewerbern ermittelte eine 13-köpfige Jury aus Tourismus- und Marketingexperten zunächst sieben Nominierte. Aus diesen wurden später die drei Preisträger gekürt.

Den ersten Preis mit einem Preisgeld von 2.500 Euro erhielt die Pension Havelfloß aus der Stadt Brandenburg. Über den zweiten Preis, dotiert mit 1.500 Euro, freut sich die Gemeinde Teichland mit dem Erlebnispark Teichland. Der dritte Preis, verbunden mit einem Preisgeld von 1.000 Euro, ging an die Tab-Touren der Teamgeist GmbH aus Kolberg - einer IT-gestützten Schnitzeljagd. Neben dem Preisgeld wurden alle Preisträger mit einer Plakette ausgezeichnet.

Die Jury beurteilte die Bewerbungen hauptsächlich nach folgenden Bewertungskriterien:

- Marktimplementierung

- Projektstrategie
- kreativer, operativer Umsetzung bzw. Ausgestaltung der Maßnahme/des Projektes
- Maßnahmen des Qualitätsmanagements, die im Rahmen des Projektes umgesetzt wurden
- Darstellung der Ergebnisse und Effekte, untersetzt mit betriebswirtschaftlichen Daten und Fakten

Der Erlebnispark Teichland überzeugte die Jury durch folgende Aspekte:

- in nur wenigen Jahren wurde aus einer Bergbaufolgelandschaft ein funktionierendes touristisches Angebot aufgebaut
- gut konzeptionierter und ausgeführter Marketingmix in kommunaler Regie
- hohe Wirtschaftlichkeit und zukunftsorientiertes Gesamtkonzept mit Schaffung von stetig mehr Arbeitsplätzen
- Vorbildlichkeit des kommunalen Projektes mit Signalwirkung für die Entwicklung der Region

Ohne Zweifel ist der Erlebnispark Teichland ein sehr beliebtes Ausflugsziel im „Peitzer Land“ und macht seine Besucher auch auf die umliegenden Freizeitmöglichkeiten im Amt Peitz aufmerksam. Flyer vom Park erhalten Sie u. a. im Kultur- und Tourismusamt Peitz. Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.erlebnispark-teichland.de](http://www.erlebnispark-teichland.de).

N. Schulz,  
Kultur- und Tourismusamt Peitz



Der Minister überreicht den Tourismuspreis an die Gemeinde Teichland.

(Fotos: TMB-Fotoarchiv Ehlert)



(v. l.) Bürgermeister Helmut Geissler, Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Landrat Harald Altekrüger anlässlich der Preisverleihung

## Vereinsleben



### Spielmannszuges der FF Turnow e. V. Einladung zur Jahreshauptversammlung



Zu unserer Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Die Versammlung findet **am 23.03.2012 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum** (OT Turnow im Schulweg) statt.

#### Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Bestätigung Tagesordnung / Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Bericht Vorsitzender

- TOP 4 Kassenbericht
- TOP 5 Bericht Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Kassierers
- TOP 7 Entlastung des Vorstandes
- TOP 8 Fahrt zum Jubiläum des Tambourcorps Bönninghardt-Saalhoff
- TOP 9 Verschiedenes

Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen  
Matthias Pahn, 1. Vorsitzender

## 18, 20, 22 ... Passe

### ... Hallo Skatfreunde!!!

Der Peitzer Fischerfestverein lädt ein zum



### Frühlingskatturnier

**Am Samstag, dem 24. März 2012  
um 17:00 Uhr**

Ort: Gaststätte Stadt Frankfurt in Peitz,  
August-Bebel-Straße  
Einlass um 16:30 Uhr  
Einsatz: 10,00 Euro

Das Startgeld wird zu 100% wieder ausgezahlt.  
Platz 1 bis 3 erhalten Sonderpreise.  
Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

## Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



### zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 14. April 2012**

**von 08:00-12:00 Uhr**

**in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle**

*Die Lausitzer Vogelfreunde*

Versorgung im Flughafenbistro.

## Aktives Vereinsleben - Der Historische Verein zu Peitz



Am 24. Februar legte der Vorstand des „Historischen Verein zu Peitz“ e. V.“ vor seinen Mitgliedern in der Malzhausbastei Rechenschaft über die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres ab.

Dank vielfältiger Aktivitäten einer größeren Anzahl von Mitgliedern, dank besonderer Unterstützung Peitzer Firmen von denen stellvertretend die Firmen elmak, Brillant, Richter und Kappel stehen und nicht zuletzt dank der Unterstützung der Teichlandstiftung und der Sparkasse Spree-Neiße erreichten wir ein herausragendes Jahresergebnis.

Im **Vereinshaus** wurden zwei Etagen fertig saniert. Mit der Neugestaltung des verrotten Innenhofes wurde begonnen. Ein kurzer Bildervortrag mit Motiven vor, während und nach der Sanierung veranschaulichte dies sehr gut.

Mit 48 **Stadtführungen**, die vier Aktive in historischen Kos-

tümen professionell gestalten, konnten im vergangenen Jahr insgesamt 729 Besucher durch unsere geschichtsträchtige Stadt Peitz geführt werden. Da die meisten unserer Stadtführer noch im Berufsleben stehen und uns zunehmend Privatpersonen anlässlich verschiedenster Jubiläen wochentags buchen, wäre es gut, wenn sich weitere Bürger/ Bürgerinnen als Stadtführer bereit fänden, hier mitzuwirken.

Der Verein begleitete von Mai bis August 2001 insgesamt 16 Hochzeiten im Festungsturm. Viele junge Paare geben ihrer Trauung damit eine besondere Note im historischen Ambiente.

**Unsere Vorträge „Geschichte und Geschichten aus Peitz“** erfreuen sich einer wachsenden Besucherzahl. Erstmals wurden im Herbst 2011 einige Vorträge auf Grund der hohen Nachfrage wiederholt. Da die Themen

aus der jüngeren Geschichte der Stadt eine besondere Anziehungskraft besitzen, setzen wir die Vortragsreihe in diesem Jahr mit folgenden Vorträgen fort:

**20. April 2012**, 19 Uhr, Bedum-saal, Amtsbibliothek,  
Christoph Malcherowitz:

**„Raspe - ein Peitzer Rüs-tungsbetrieb 1935 - 1945“**

**4. Mai 2012**, 19 Uhr, Bedum-saal, Amtsbibliothek,  
Dr. Friedrich Bange:

**„Das Landambulatorium Peitz 1953 - 1976“**

Immer noch und immer wieder gibt es technische Probleme in der Malzhausbastei (MHB) zu lösen, die uns viel Zeit und Mühe kosten. Aber da wir über viele Jahre uns in die Revitalisierung der MHB eingebracht haben, werden wir auch dies zu einem guten Ende bringen. Umso mehr, weil unsere Präsentation der MHB mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Franke und der Stadt am 10. Dezember im Rahmen

der Adventstürchen des „rbb“ überregionale Anerkennung brachte.

Zur überregionalen Ausstrahlung registrieren wir mit Freude, dass unsere beiden Internetdomänen [www.festungpeitz.de](http://www.festungpeitz.de) und [www.museumsverein-peitz.de](http://www.museumsverein-peitz.de) im Jahr 2011 insgesamt 36.047 Mal besucht wurden. Die meisten Besucher finden uns über Google. Dies ist uns Verpflichtung, in diesem Jahr die Aktualität und Qualität der Internetseiten weiter zu erhöhen.

Wir sind voller Tatendrang und Ideen und immer auf der Suche nach weiteren an einer Mitarbeit oder Mitgliedschaft interessierten Bürgern aus dem Amt Peitz. Sprechen Sie uns an!

Es gibt nicht nur für jedes Talent Arbeit, wir pflegen auch ein kulturelles Vereinsleben.

*Dr. Friedrich Bange  
Historischer Verein  
zu Peitz e. V.*

## Jahreshauptversammlung des Männerchores Peitz e. V.

Mit der Durchführung der Jahreshauptversammlung begann unser neues Chorjahr.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das vergangene Chorjahr gewertet, ein neuer Vorstand für den Männerchor Peitz gewählt und der Jahresplan für 2012 vorgestellt.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war das 170-jährige Bestehen unseres Chores. Anlässlich dieses Jubiläums wurde am 28. Mai 2011 ein Chorkonzert mit 11 beteiligten Chören im Volkspark der Stadt Peitz durchgeführt. Unterstützt wurde dieser musikalische Nachmittag durch die Mitwirkung der Peitzer Stadtmusikanten. Bei allen Beteiligten und Gästen hinterließ dieses Fest einen bleibenden positiven Eindruck.

Neben diesem Jubiläum gab es weitere Höhepunkte in unserem Vereinsleben. Gedacht sei hier nur an die Weihnachtskonzerte in Neuendorf und Peitz, die bei unserem geschätzten Publikum großen Anklang fanden.



*Der Männerchor bei einem Auftritt in Osloß*

Im Verlauf der Jahreshauptversammlung wurde ein **neuer Vorstand** durch unsere Chormitglieder gewählt. Folgende Sangesbrüder sind in den neuen Vorstand des Männerchores gewählt worden: Reinhard Schotta, Vorsitzender Andreas Chrobot, Stellvertreter Klaus Decker, Kassenwart Bernd Grimm, Notenwart Hartmut Henning, Schriftführer

Klaus Fromelius, Beisitzer Heinrich Gellner, Beisitzer Gegenüber der bisherigen Zusammensetzung des Vorstandes gab es eine Veränderung. Unser langjähriger Kassenwart, Sangesbruder Willi Schötz, dem wir für seine gewissenhafte Tätigkeit herzlich danken, übergab seine Funktion an Sangesbruder Klaus Decker.

Der Jahresplan für das **Chorjahr 2012** sieht auch wieder einige musikalische Höhepunkte vor.

Unter anderem ein Frühlingsliedersingen des NLSK in Forst, ein Frühlingskonzert in Peitz, die Peitzer Estrade zum Fischerfest und nicht zu letzt die Weihnachtskonzerte in Neuendorf und Peitz.

Somit haben wir uns auch für dieses Jahr viel vorgenommen. Dazu bedarf es intensiver Probenarbeit, die ohne weiteres durch sangesinteressierte Männer aus Peitz und der näheren Umgebung unterstützt werden könnte.

**Die Proben finden nach wie vor jeden Freitag um 19:30 Uhr im Alten Amtsgericht** in der August-Bebel-Str. statt.

Jeder Sänger ist herzlich willkommen.

*Vorstand  
Männerchor Peitz e. V.*

### Faschingszeit im Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.

Wie in jedem Jahr zur Faschingszeit organisierte und veranstaltete das Festkomitee unseres Feuerwehrvereins das traditionelle Zampern und die Fastnacht.

Am 21.01.2012 zogen zahlreiche närrisch verkleidete Mitglieder durch Ottendorf und zamperten Eier, Gurken, Speck und andere Gaben ein. Selbst der plötzliche Wintereinbruch mit Kälte und Schnee konnte den Zampereuten die gute Laune nicht verderben und bei einem Zwischenstopp in unserem Vereinshaus kamen sie bei einer warmen Mahlzeit wieder zu neuen Kräften.

Am 18.02.2012 waren dann alle Kameradinnen und Kameraden, ihre Familienangehörigen und Freunde des Vereins zu einem gemütlichen Abend in die Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow eingeladen. Beim zünftigen Eieressen und

anschließendem Tanz erlebten alle Gäste stimmungsvolle und amüsante Stunden.

Sehr erfreut waren wir darüber, dass das Funkenmariechen der Karnevalsgesellschaft Drehnower Vorstand mit einer Showeinlage einen Faschingsakzent in unserer Veranstaltung setzte.

Unsere Faschingsveranstaltungen waren auch in diesem Jahr wieder gelungene Höhepunkte in unserem Vereinsleben.

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Spender und Helfer sagen. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ für die gute Bewirtung, der Alleinunterhalterin Evi Amthor für die tolle Tanzmusik und natürlich dem Funkenmariechen für die nette Darbietung.

*Der Vorstand und  
das Festkomitee*

### Die Fastnachtsgesellschaft Drehnower-Vorstadt bedankt sich

Nun ist schon wieder März, die Kostüme sind weggepackt und alle Veranstaltungen sind gefeiert. Wir hatten dieses Jahr eine ganz besondere Fastnacht, denn wir sind 60 Jahre alt geworden. Darauf sind wir sehr stolz.

Am 21.01. waren wir Zampern und konnten uns wieder über Spenden und Geschenke freuen, die wir an jedem Haus und in jedem Geschäft bekommen haben. Ein besonderes Dankeschön geht an die Bäckerei Mieth, die uns auch dieses Jahr wieder reichlich mit Backwaren beschenkt haben, so dass niemand in der Stadtrunde hungern musste. Wir hoffen wir dürfen nächstes Jahr wiederkommen.

Ein warmes Mittagessen durften wir bei Familie Richter genießen, die sich kurzfristig dazu bereit erklärt haben. Das Eieressen fand dann traditionell in der Gaststätte „Stadt

Frankfurt“ statt und auch hier bedanken wir uns bei Heike, die sich so toll um uns gekümmert hat. Danke natürlich an alle Teilnehmer, Anwohner, Passanten und den fleißigen Helfern.

Auch den Kindern der Smaragdgarde und dem Tanzmariechen Jenny ein Dankeschön, da sie trotz der Kälte in ihren schönen Kostümen erschienen sind und uns so toll unterhalten haben.

Wir waren nicht nur Zampern, sondern haben auch Fastnacht gefeiert. Und das richtig! Natürlich funktioniert nichts ohne Geld und an dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken. Ohne eure Hilfe hätten wir nicht so ausgiebig feiern können. Wir konnten Gäste und Freunde aus der Gubener-Vorstadt, Ottendorf und auch Diebsdorf begrüßen und zahlreiche schöne Geschenke entgegennehmen.



*Wir hatten Spaß und sagen Danke!*

Zwei tolle Gäste waren die Amtsdirektorin Frau Hölzner und unser Bürgermeister Herr Schulze. Danke, dass sie Zeit gefunden haben, mit uns unseren 60. Geburtstag zu feiern. Wir haben uns sehr

gefreut, dass so viele Gäste anwesend waren und sogar die ältere Generation unter uns da war, um mit uns zu feiern. Wir hoffen, dass alle Gäste es genauso schön empfunden haben wie wir. Die Bilder von

der Fastnacht kann man im Haushaltswarenladen Gudrun Strehl kaufen. Natürlich feiern wir auch Karneval, beim „Zug der fröhlichen Leute“ in Cottbus. Wir dürfen jedes Jahr mit einem großen LKW

von der Firma TROPPIA starten und möchten uns bei der Familie Troppa dafür recht herzlich bedanken. Auch hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helfer, Mitwirkenden, Sponsoren und an Ronny Kraske, der uns seine Halle zum Schmücken des LKW's zur Verfügung gestellt hat. Nun ist das Feiern nicht einfach feiern, sondern bedarf einer guten Vorbereitung und verantwortungsvoller Menschen, die diese Events vorbereiten. Seit 60 Jahren schaffen wir es, das alles auf die Beine zu stellen und es ist nicht immer einfach. Aber als jüngste Mitwirkende bei der Vorbereitung und der Organisation möchte ich mich bei allen „Älteren“ bedanken. Natürlich feiere ich nicht schon 60 Jahre Fastnacht und Zampern, aber schon etwa 18 Jahre und es war bis jetzt immer toll. Ich kann nur hoffen, dass wir so ein gutes Team bleiben und auch noch in 20 Jahren, dann unsere 80. Fastnacht „hotten“ werden.  
*Anika Fiebow*



## Abholung des Tanklöschfahrzeuges für die FF Tauer

Am 15. und 16. Februar weilten 4 Kameraden der Amtsfeuerwehr Peitz, der FF Tauer, im badischen Weisweil, ca. 700 km von zu Hause entfernt, um das neue Tanklöschfahrzeug TLF 24/50 ST für die Ortswehr abzuholen.

Dieses Fahrzeug ersetzt das bisherige Tanklöschfahrzeug der FF Tauer, welches entsprechend der beschlossenen Prioritätenliste des Amtsausschusses Peitz ausgetauscht werden sollte. Im Werk der Iveco-Magirus Brandschutztechnik GmbH wurde an zwei Tagen das Fahrzeug entsprechend dem Auftrag vorgestellt

und übergeben. Eine erste Einweisung erhielten die mitgereisten Maschinisten der FF Tauer, Kamerad René Richter und Mathias Töpfer vor Ort. Die erworbenen Kenntnisse wurden mittels einer Kamera aufgenommen und in Vorbereitung der Einsatzübernahmen an die Maschinisten der FF Tauer vermittelt. So konnte das Fahrzeug am 27.02.12 als vollwertiges Einsatzfahrzeug in der Leitstelle Lausitz angemeldet werden.

**Die feierliche Übergabe des Fahrzeuges durch den Träger des Brandschutzes**

**an die FF Tauer findet am 24.03.12, ab 16:00 Uhr in Tauer statt.**

Dazu wird die Amtsdirektorin Frau Hölzner nochmals den symbolischen Zündschlüssel an die Kameradin Katharina Soydt übergeben und eine erste Einsatzfahrt mit ihr unternehmen. Die Kameradin Soydt hat mit finanzieller Unterstützung des Amtes Peitz die Fahrerlaubnis erworben und steht als Maschinistin der FF Tauer zur Verfügung.

Zu dieser feierlichen Fahrzeugübergabe sind auch die Vertreter der Ortswehren der Amtsfeuerwehr Peitz eingeladen. Das neue Tanklöschfahrzeug ersetzt das Fahrzeug des Typ W 50 des Baujahres 1984. Seitens des Amtes Peitz wurden finanzielle Mittel in Höhe von 231.621,46 Euro bereitgestellt, wobei eine 50 %-Förderung durch das Land Brandenburg erfolgte.

*Gerd Krautz  
Amtswehrführer*



*Die Teilnehmer der Fahrzeugübergabe im Werk Weisweil*



## Einladung des Handball-Club Lok Peitz e. V.

**Sehr geehrte Sportkameradin,  
sehr geehrter Sportkamerad,**

hiermit laden wir dich zu unserer diesjährigen öffentlichen Mitglieder- und Wahlversammlung

**am 19. April 2012 um 18:00 Uhr,**

**in der Sporthalle J.- Gagarin-Str. 6a in Peitz**

ein.

### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bestätigung des Versammlungsleiters
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Berichte aus den Trainingsgruppen
8. Diskussion
9. Entlastung des Vorstandes für die Wahlperiode 2008 bis 2012
10. Wahl des neuen Vorstandes
11. Beschluss der neuen Beitragsordnung
12. Schlusswort

Weitere Anträge zu Tagesordnung, Satzung und Beitragsordnung sind bis spätestens 3 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen

*Siegfried Ackermann*

*Vorsitzender*

## Kyoko-Nachwuchs war beim Anfängerturnier erfolgreich



Am 18.02.12 führen wir mit 12 Sportlern der U 8 und U 10 zum Anfängerturnier nach Senftenberg. Es wurde ein erfolgreicher Tag für unsere kleinen Kämpfer: Benny Unger und Erik Friedow zeigten hervorragende Übergänge Stand-Boden und konnten

alle Kämpfe mit Festhalte Kesa-Gatame vorzeitig beenden. Tobias Spielberg und Tobias Randau nutzten Unaufmerksamkeiten ihrer Gegner gekonnt aus und punkteten mit der Festhalte Mune-Gatame. Emma und Lukas Bergmann bereiten sich auf die

Prüfung zum gelben Gürtel vor, somit war dies der letzte Start beim Anfängerturnier, den sich beide versilberten.

Justin Küchler überzeugte durch engagierte Angriffe mit dem Wurf Seoi-Otoshi. Paul Wagner schaffte bei seinem Wettkampfdebüt mit seinem Wurf O-Soto-Otoshi sogar gegen einen Gelb-Weiß-Gürt einen Yuko zu erringen. Nico Engel sorgte mit seinem Ko-Soto-Gake-Angriff für Erstaunen. Diesen Wurf lernen erst ältere Judo-Ka, Nico hat ihn sicher von seinem Bruder Florian abgeschaut. Jonas Bartoschek ging mutig in seinen ersten Wettkampf und überraschte durch seine schnellen Befreiungen. Jeremy Müller und Lukas Freitag überzeugten

durch ein geschicktes Bewegen auf der Matte, das den Gegnern wenige Angriffsmöglichkeiten bot. Auch Lukas hielt seine Mune-Gatame 25 Sekunden fest und holte damit einen Ippon.

### Unser Medallenspiegel:

Gold durch Tobias Spielberg, Benny Unger, Erik Friedow; Silber durch Tobias Randau, Lukas Freitag, Emma und Lukas Bergmann sowie Bronze durch Jonas Bartoschek, Jeremy Müller, Paul Wagner, Nico Engel und Justin Küchler.

Wir bedanken uns auch bei den Eltern fürs Fahren, Gürtel binden und Anfeuern.

E. S.

## Fußball im Amt Peitz

Die Rückrunde hat begonnen. Es sind einige wenige Spiele aufgrund der Witterung ausgefallen, aber im Vergleich zu vergangenen Jahren ist das wohl kein Problem. Die Mannschaften hatten wenig Vorbereitung und es wird einige Spiele dauern, aber dann geht es wieder richtig los.

Eintracht Peitz steht in der Landesklasse auf Platz 4 und hat gar keine Sorgen, man kann befreit aufspielen. Vielleicht hilft das ja der II. Mannschaft beim Ziel Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

In der 1. Kreisklasse ist Drachhausen/Fehrow vorn dabei. Doch reicht es in diesem Jahr schon zum Aufstieg in die Kreisliga? Jänschwalde dagegen steht im Mittelfeld und muss sich orientieren. Die Drehnower halten sich gut, müssen aber auch noch aufpassen, was nach unten passiert.

In der 2. Kreisklasse steht Eintracht Peitz II. auf Platz eins, aber alles ist eng. Drewitz und Preilack schauen auch noch nach oben. Alles in allem erwarten wir spannende Spiele in den nächsten Monaten.

### Landesklasse nach dem 17. Spieltag

Am 17. Spieltag hatten die Peitzer gleich einen schweren Brocken. Mit einem Sieg beim Tabellendritten in Großbräsen hätten die Peitzer den Rückstand auf die Führenden verkürzen können. Zu dem Auswärtsspiel reisten sie mit einigen Personalnöten. Die Peitzer gingen in diesem Spiel mit 0 : 1 in Führung, doch währte diese nicht lange. Nachdem die

Großbräschener 2 : 1 in Führung gingen, konnten die Peitzer nicht mehr zurück schlagen und verloren am Ende mit 1 : 3.

### 1. Kreisklasse nach dem 17. Spieltag

Am 16. Spieltag war Jänschwalde in Schmogrow zu Gast. Auf dem schweren Boden kamen die Schmogrower besser zurecht. Mit 3 : 1 gewannen die Gastgeber die Begegnung.

Am 17. Spieltag stand die Begegnung Jänschwalde gegen Willmersdorf auf dem Programm. Beide Seiten bemühten sich am Ende blieb es beim 1 : 1 Unentschieden.

Die Drachhausener hielten den 2. Tabellenplatz mit dem Auswärtssieg bei Forst/Keune. Das Spiel endete 1 : 4.

Die Drehnower schafften ein 1 : 1 gegen den SV Lausitz Forst II.

### 2. Kreisklasse nach dem 17. Spieltag

Am 16. Spieltag unterlag Heinersbrück, Werben II. mit 0:3!

Am 17. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Drachhausen II. gegen Drewitz 0 : 4

Bärenklau gegen Preilack 1 : 4 (lo)





# Menschen in unserer Mitte

## Nachruf

Mit Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom Ableben unserer engagierten Einwohnerin

### Irene Grau

Als Schiedsfrau des Amtes Peitz stand sie 20 Jahre den Einwohnern des Amtes Peitz mit Rat und Tat zur Seite.

Von Kindern, Eltern und Kollegen wurde sie während ihres aktiven Schuldienstes bis zum Jahr 2000 als engagierte Pädagogin und als Schulleiterin der Grundschule I geschätzt. Als sachkundige Einwohnerin wirkte sie aktiv im Schulausschuss des Amtes mit und gab in Englisch-Sprachkursen viele Jahre ihr Wissen an die Senioren des Amtes weiter.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

<i>Elvira Hölzner</i>	<i>Heinz Schwietzer</i>	<i>Bernd Schulze</i>
<i>Amtsleiterin</i>	<i>Amtsausschuss-</i>	<i>Bürgermeister</i>
	<i>vorsitzender</i>	<i>Stadt Peitz</i>

## Verkehrsteilnehmerschulung in Drachhausen für Senioren und andere Interessierte

Liebe Drachhausener, am **30. März 2012** führen wir mit der Fahrschule Handrik eine Verkehrsteilnehmerschulung im Gemeindekulturzentrum um 19:00 Uhr durch.

Ich freue mich, wenn daran recht viele Interessierte teilnehmen. Herr Hendrik beantwortet gern Ihre Fragen. Ein Unkostenbeitrag von 1,00 Euro ist für die Schulung zu entrichten.

*Marlies Lobeda*  
Seniorenbeauftragte der  
Gemeinde Drachhausen

## Die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz lädt alle Senioren



### und Interessierte ein zur Verkehrsteilnehmerschulung

am **28.03.2012** um 16:00 Uhr in die Seniorenbegegnungsstätte, August-Bebel-Straße 29 in Peitz. Herr Handreck informiert über „Neuerungen in der StVO“.

Gern werden auch Fragen beantwortet. Bei Fragen und weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Unversucht AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, August-Bebel-Straße 29, Tel.: 035601 89214 oder an das Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150.

## Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.



### Ortsgruppe Peitz Die Ortsgruppe informiert

In unserer April-Veranstaltung widmen wir uns dem wichtigen und interessantem Thema „Angelockt und abgezockt“.

dazu treffen wir uns **am 3. April 2012 um 14:00 Uhr** wie immer im Bedum-Saal der Amtsbibliothek. Interessenten sind herzlich willkommen.

Ende gegen 17:00 Uhr  
*Der Vorstand*

## Gesellige Frauentagsfeier in Grieben



Die jährliche Feier zum Frauentag fand am 09.03.2012 in Grieben im Gemeindezentrum statt. Lange schon zur Tradition geworden ist die Frauentagsfeier und Mitbringe-Party, das heißt jede Teilnehmerin bringt etwas zu Essen und Trinken mit. In geselliger Runde kommt viel Spaß auf. Es haben sich schon alle für das Jahr 2013 verabredet.

*H. Forth*

## Frühjahrssammlung der Caritas vom 14. bis 23. April 2012

Vom 14. bis 23. April 2012 führt der Caritasverband der Diözese Görlitz eine Straßen- und Haussammlung durch.

Die ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler können sich durch einen Sammelausweis ausweisen. Der Ausweis ist von der jeweiligen örtlichen katholischen Kirchengemeinde gestempelt und unterschrieben.

*Caritasverband der Diözese Görlitz*

## Veranstaltungen

### der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

#### Mittwoch, 21.03.

10:30 Uhr Polnisch  
13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Donnerstag, 22.03.

14:00 Uhr Englischkurs  
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

**Freitag, 23.03.**

**15:00 Uhr Seniorenkarneval** auf dem Marktplatz Peitz, beheiztes Festzelt

18:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Grieben

**Montag, 26.03.**

13:15 und

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

**Dienstag, 27.03.**

14:00 Uhr Handarbeitstreff

17:00 Uhr Patchwork und Quilten (Gemeindezentrum Maust)

**Mittwoch, 28.03.**

10:30 Uhr Polnisch

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

16:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Peitz AWO-Seniorenbegegnungsstätte

**Donnerstag, 29.03.**

14:00 Uhr Englischkurs

17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

**Freitag, 30.03.**

**14:00 Uhr Familien-Ostertag**

gemeinsam mit dem Jugendhaus und dem Familien- und Nachbarschaftstreff in Peitz, August-Bebel-Str. 29

**Montag, 02.04.**

13:15 und

14:30 Uhr Seniorentanzgruppe (Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

**Dienstag, 03.04.**

14:00 Uhr Handarbeitstreff

16:30 Uhr Fotoclub

**Mittwoch, 04.04.**

10:30 Uhr Polnisch

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

**Donnerstag, 05.04.**

17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

**Dienstag, 10.04.**

14:00 Uhr Handarbeitstreff

17:00 Uhr Patchwork und Quilten (Gemeindezentrum Maust)

**Mittwoch, 11.04.**

10:30 Uhr Polnisch

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 89214  
Di. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder  
Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150

**Wir wünschen allen frohe und gesunde Osterfeiertage!**



*Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren*

**zum 99. Geburtstag**

Margarete Morling aus Peitz am 23.03.

**Drachhausen**

Eva-Maria Rekow am 21.03. zum 60. Geburtstag  
Elfriede Krüger am 26.03. zum 80. Geburtstag  
Alfred Konzack am 28.03. zum 81. Geburtstag  
Marie Dabow am 10.04. zum 80. Geburtstag

**Drehnow**

Adolf Schulze	am 24.03.	zum 82. Geburtstag
Hubert Tschierschke	am 28.03.	zum 60. Geburtstag
Ingrid Bramke	am 07.04.	zum 70. Geburtstag
Waltraud Grieb	am 07.04.	zum 60. Geburtstag
Irmgard Pipka	am 09.04.	zum 75. Geburtstag
Hildegard Böttcher	am 10.04.	zum 81. Geburtstag

**Heinersbrück**

Gerda Konzack am 25.03. zum 83. Geburtstag

**Jänschwalde**

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Luise Hanke am 08.04. zum 86. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Wolfgang Halkow am 04.04. zum 60. Geburtstag  
Doris Burgemeister am 08.04. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Knut Gläser am 24.03. zum 65. Geburtstag

**Peitz**

Rosemarie Nadebor	am 22.03.	zum 70. Geburtstag
Vera Beckerwerth	am 24.03.	zum 75. Geburtstag
Ruth Heisler	am 25.03.	zum 85. Geburtstag
Else Fobow	am 26.03.	zum 81. Geburtstag
Wilhelm Lehmann	am 27.03.	zum 81. Geburtstag
Ursula Walter	am 28.03.	zum 85. Geburtstag
Margarete Grützner	am 29.03.	zum 87. Geburtstag
Ewald Fiebich	am 29.03.	zum 80. Geburtstag
Hedwig Schulz	am 30.03.	zum 82. Geburtstag
Gertrud Obenauf	am 31.03.	zum 88. Geburtstag
Alfred Kasper	am 01.04.	zum 85. Geburtstag
Erika Metag	am 01.04.	zum 84. Geburtstag
Käthe Beißert	am 05.04.	zum 88. Geburtstag
Rosemarie Furchner	am 07.04.	zum 60. Geburtstag
Helga Heinrich	am 08.04.	zum 80. Geburtstag
Adelheid Richter	am 08.04.	zum 88. Geburtstag

**Tauer**

Wolfgang Keckel am 25.03. zum 60. Geburtstag  
Walter Haupt am 30.03. zum 81. Geburtstag  
Reinhard Dietrich am 10.04. zum 81. Geburtstag

**Teichland**

Ortsteil Bärenbrück

Martel Edel am 02.04. zum 84. Geburtstag  
Ursula Sonke am 03.04. zum 89. Geburtstag  
Dora Geissler am 04.04. zum 81. Geburtstag

Ortsteil Maust

Inge Kossack am 04.04. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Neuendorf

Regina Richter am 28.03. zum 65. Geburtstag  
Rosa Hugler am 07.04. zum 89. Geburtstag

**Turnow-Preilack**

Ortsteil Turnow

Reinhard Haatz am 26.03. zum 60. Geburtstag  
Edelgard Halkow am 03.04. zum 80. Geburtstag  
Johanna Schötzig am 03.04. zum 82. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### 25. März

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Konfirmanden und dem Pop- und Gospelchor „picena iuvenalis“
10:30 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### 1. April

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann (Abschluss der Bibelwoche, Familiengottesdienst)
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

#### 5. April, Gründonnerstag

18:00 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Malk
-----------	-------	--------------------------------------

#### 6. April, Karfreitag

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Kirchenchor/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

#### 8. April, Ostern

06:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk
09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst mit Kirchenchor/Pfr. Malk

#### 9. April, Ostermontag

09:30 Uhr	Peitz	Wendischer Gottesdienst/ Pfr. i.R. D. Schütt, I. Kschenka
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Lektor

#### 15. April

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor
-----------	-------	---------------------

#### Seniorenachmittage:

Tauer, Kirche: 02.04.2012 um 14:00 Uhr

#### Veranstaltungen in der Evangelischen Kirche Peitz:

##### 30. März

19:00 Uhr Orgelkonzert mit Wieland Meinhold

##### 3. April bis 6. Mai

Ausstellung der Stasi-Unterlagenbehörde:  
Stasi Ohn(e) Macht  
20 Jahre friedliche Revolution und Dt. Einheit  
Di.: 09:00 - 16:00 Uhr  
Mi. - Fr.: 09:00 - 12:30 Uhr  
Sonntag, Feiertage: 09:00 - 11:30 Uhr

## Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel.: 035607 436

#### 25. März

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### 1. April

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann (Abschluss der Bibelwoche, Familiengottesdienst)
-----------	-------------	---

#### 5. April

18:00 Uhr	Heinersbrück	Tischabendmahl/ Konfirmandenvorstellung
-----------	--------------	--

#### 6. April

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Hallmann

#### 8. April

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
-----------	-------------	----------------------------

#### 9. April

09:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

#### 15. April

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Lektor
-----------	-------------	---------------------

#### Seniorenachmittage:

Jänschwalde, Pfarrhaus: 25.04.2012 um 14:00 Uhr  
Heinersbrück, Kirche: 16.04.2012 um 14:00 Uhr

## Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

#### 9. April, Ostermontag

09:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche in Grieben
-----------	---------------------------------------

## Katholische Kirche Peitz

### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

#### 1. April, Palmsonntag,

08:30 Uhr	Heilige Messe
-----------	---------------

#### 5. April, Gründonnerstag

18:30 Uhr	Abendmahl
-----------	-----------

#### 6. April, Karfreitag

15:00 Uhr	Feier zum Gedenken vom Leiden und Sterben des Herrn
-----------	---

#### 7. April, Karsamstag

20:00 Uhr	Feier der Osternacht
-----------	----------------------

#### 8. April, Ostersonntag

keine Heilige Messe

#### 9. April, Ostermontag

08:30 Uhr	Heilige Messe
-----------	---------------

Jeden Sonntag

08:30 Uhr	Gottesdienst
-----------	--------------

Jeden Donnerstag

18:30 Uhr	Abendmesse
-----------	------------



**Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.**

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow  
Tel.: 035601 30490

**Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow****25. März**

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

**1. April**

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk

**6. April, Karfreitag**

09:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl/H.U. Dobler

**8. April, Ostersonntag**

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

**15. April**

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

**Seniorenachmittag:**

27. März, 15:00 Uhr

**Evangelische Kirche Peitz:**

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

**Seniorenzentrum Peitz**, Um Die Halbe Stadt 10 D:  
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**

**Anzeigen**